

# FISCH & WASSER

MAGAZIN FÜR FISCHEREI, NATUR UND FREIZEIT

## DOK II

Entscheidung zwischen  
Kraut oder Großkarpfen

## Flugakrobaten

Ständige Begleiter am  
Wasser: Die Libellen

# WO DIE GROSSEN FISCHE STEHEN

Nachweislich befinden sich die  
meisten Fische, die wir fangen wollen,  
in unmittelbarer Ufernähe.

Was aber, wenn das gerade die Nähe  
zum gegenüberliegenden Ufer ist?  
Wir zeigen Ihnen, wie Sie mühelos  
große Wurfweiten schaffen.

# MÜRZ- Scheiterboden

Ein Salmonidenrevier der absoluten Oberklasse:  
Die Mürz ist hier ein nahezu unberührtes Natur-Idyll mit einem ausgezeichneten Äschen- und Bachforellenbestand. Abwechslungsreich zwischen Aufweitungen und vielversprechenden Gumpen fließt der Fluss hier noch nahezu frei. Eine absolute Seltenheit und aufgrund der außergewöhnlichen, sensiblen Lage im Naturpark „Mürzer Oberland“ streng limitiert.

**Reviergrenzen:** 6,3 km, Vom Naturdenkmal „Totes Weib“ (Südportal d. Freiner Straßentunnels bis zur Fellnerbrücke (700 m oberhalb von Mürzsteg-Ortsende, Fahrtrichtung Frein)

**Vorkommende Fischarten:** Bachforelle, Äsche



<b>Jahreskarte Mitglieder:</b>	€ 1.400,-
<b>Jahreskarte Jugendliche:</b>	€ 470,-
<b>Tageskarte Mitglieder:</b>	€ 110,-
<b>Tageskarte Gäste:</b>	€ 120,-

Stand Juni 2020, Voraussetzung für die Ausgabe einer Fischerkarte ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Steiermark. J Unverbindl. Information ohne Gewähr. Satz u. Druckfehler vorbehalten.

Alle Infos bei: **Freinerhof** (Fam. Webster)



8694 Frein an der Mürz 2  
Tel.: 0 38 59/81 02  
E-Mail: freinerhof@gmx.at  
Web: www.freinerhof.at



**VÖAFV**

1080 Wien, Lenaugasse 14  
Tel.: 01/403 21 76-0  
E-Mail: office@fischundwasser.at  
Web: www.fischundwasser.at

# Liebe Leserin, lieber Leser!



Foto: Gabriele Moser

MARTIN GENSER  
CHEFREDAKTEUR

**M**ehrfach pro Monat senden uns Mitglieder per E-Mail Bilder von ihren außergewöhnlichen Fängen. Darüber freuen wir uns natürlich mit ihnen und sind froh über solche Meldungen, da damit zusätzlich auch die Obergrenzen der Fischgrößen in unseren Revieren sichtbar werden.

Wie Sie aber wissen, haben wir seit heuer quer durch alle Reviere beim Ansitzen die Verwendung einer Abhakmatte verpflichtend eingeführt. Dies deshalb, da vor allem Karpfen in vielen Revieren über 70 cm Länge zurückzusetzen sind, und Fische grundsätzlich beim „Releasen“ weiterleben können, ohne Schaden zu nehmen. Dies dürfte sich aber bei vielen Lizenznehmern noch nicht herumgesprochen haben, melden uns Kontrollorgane und letztlich sogar stolze Fischer selbst, wenn sie – wie anfangs erwähnt – die Bilder ihrer Fische inklusive sichtbarem Verstoß an die Redaktion übermitteln.

Bei allem Verständnis für solche Ausnahme-Situationen und erhöhtem Adrenalinpiegel: Die Abhakmatte gehört nun zur wichtigsten Grundausstattung für eine verletzungsfreie Versorgung eines Fisches! – und darauf bestehen nicht nur die Kontrollorgane...

Wissend, dass die Fische, die wir fangen wollen, sich nachweislich in Ufernähe aufhalten, entsteht in uns das Gefühl, einen Wurf genau dorthin zu machen, wo keiner hinkommt – nämlich ganz weit hinaus. In der Hoffnung, den ganz großen Fang zu machen. Manchmal stimmt das – gewässerabhängig wohlgeachtet – sogar. Wie Ihnen die ganz weiten Würfe mit ein paar beherzigten Tipps und dem richtigen Gerät gelingen werden, haben Klaus Kirschner und Norbert Novak für Sie aufwändig dargestellt.

Naheliegen wollen wir Ihnen diesmal auch den umfangreichen Vereinsteil: Nachdem in der leidigen „Corona-Zeit“ einiges den (vielfach notwendigen!) Beschränkungen zum Opfer gefallen ist, gibt es unzählige neue Infos zu den vorher abgesagten Veranstaltungen, den Kinderfischen und sonstigen Terminen, die die leidgeprüften Vereine unbedingt für uns alle nachholen wollen.

Hoffen wir nun auf eine weiterhin Pandemie-freie Zeit mit anderen Gedanken, z.B. über die schönen Dinge im Leben und – eine intakte Natur um uns herum!

Ihr



Fotonachweis: (Vermuteter Verzicht auf Nennung) KK

## So nicht!

Auch wenn man sich vor Freude über einen schönen Fang in einer nachvollziehbaren Ausnahmesituation befindet: Die Verwendung einer Abhakmatte ist verpflichtend!



| 08



| 28

Fotos: www.hauer-naturfoto.at, Norbert Novak



| 06

## TIPPS&TRICKS

### Die hohe Kunst der weiten Würfe

Die meisten Fische, die wir fangen wollen, stehen in unmittelbarer Ufernähe. Was aber, wenn es gerade die Nähe zum gegenüberliegenden Ufer ist? Wir zeigen Ihnen, wie Sie mühelos große Wurfweiten schaffen.

Foto: Ingeborg Novak

## IMPRESSUM

### Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller:

Verband Österreichischer Arbeiter-Fischerei-Vereine,  
Lenaugasse 14, 1080 Wien; Tel.: 01/403 21 76,  
www.fischundwasser.at, office@fischundwasser.at  
ZVR: 300945078

Verlag, Herstellungsort, Redaktion: Lenaugasse 14, 1080 Wien

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Günther Kräuter

Chefredakteur: Martin Genser (redaktion@fischundwasser.at)

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Wolfgang Hauer, Sabine Hornacek, Mag. Klaus Kirschner,  
DI Norbert Novak

Layout: Stefan Clapczynski Koordination: Martin Genser

Anzeigen: Walter Beer, Tel. 0 664/432 66 70,

beer@fischundwasser.at Gültige Anzeigenpreisliste: 01/2020

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH,  
Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Erscheinungsart: 6 x jährlich Einzelpreis: 5,- Euro

Abo-Service: 01/403 21 76 oder redaktion@fischundwasser.at

Jahresabonnement f. Österreich inkl. Postversand: 35,- Euro

Für unverlangt eingesandtes Manuskript-, Daten- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Recht auf Veröffentlichung von Beiträgen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bezüglich des Heftinhaltes gilt bei allen personenbezogenen Bezeichnungen die gewählte Form der Ausführung des Art. 7 B-VG auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Expertenberichte stellen nicht notwendigerweise den Standpunkt des VÖAFV dar.

In dieser Ausgabe verwendetes Bild- und Textmaterial wurde unter Einhaltung der Vorgaben der DSGVO erstellt. Die detaillierte Informationspflicht nach DSGVO Art. 13 des VÖAFV ist online unter: [www.fischundwasser.at/impressum-agbs](http://www.fischundwasser.at/impressum-agbs) abrufbar.

### 03 Editorial

### 06 COVERSTORY

### 12 Flugakrobaten

Faszinierend und graziös sind Libellen. Aufgrund der Vielfalt der bei uns vorkommenden Libellenarten bringen wir Ihnen hier in einem ersten Teil die Kleinlibellen näher.

### 17 Unsere Vereine

Infos und Termine für interessierte Vereinsmitglieder

### 32 Donau-Oder-Kanal II

Im Wiener Teil des Nationalparks Donau-Auen befindet sich dieses wilde Augewässer, das ganz und gar kein Kanal mehr ist. Sabee und Nono inspizierten das Revier mit Angelrute und Kamera.

### 38 Kleinanzeigen



Neumarkter See 1, FV Amstetten, Foto: Heinz Mauerhart

## **Restlizenzen limitierter Reviere sind noch verfügbar, z.B.:**

- **Mühlwasser-Lobau\* (W)**
- **Donau-Oder Kanal II (W)**
- **Schönauer Wasser\* (NÖ)**
- **Schwarza\* (NÖ)**
- **Wienerberger Teich\* (W)**
- **Wachau-Revier\* (NÖ)**
- **Wolfsgrube Spillern\* (NÖ)**
- **Schörgendorf-Teiche (OÖ)**
- **Schlüßlberger Teiche (OÖ)**
- **Neumarkter See 1 (NÖ)**

Es stehen beim VÖAFV auch noch viele weitere, preisgünstige Reviere zur Auswahl.  
Fragen Sie bei uns nach!

\*) Revier mit eingeschränkter Lizenzzahl

Voraussetzung für die Ausgabe einer Fischerkarte ist die Erfüllung der fischereigeseztlichen Anforderungen des jeweiligen Bundeslandes. Satz u. Druckfehler vorbehalten. Stand 1. Juni 2020. Bei Erreichen des Kontingent-Limits des jeweiligen Revieres wird die Lizenzvergabe dafür eingestellt. Keine Reservierungen möglich, keine Verfügbarkeits-Garantie.



**Verband der Österreichischen  
Arbeiter-Fischerei-Vereine**

1080 Wien, Lenaugasse 14  
Tel.: 01/403 21 76-0  
Mail: [office@fischundwasser.at](mailto:office@fischundwasser.at)  
Web: [www.fischundwasser.at](http://www.fischundwasser.at)

## Raus mit dem Köder!

Das Fischen in ufernahen  
Bereichen bringt häufig Fische.  
Aber trotzdem führen auch Weit-  
würfe immer wieder zum Erfolg.



# Die hohe Kunst der weiten Würfe

Wie bringe ich den Köder zum Fisch? Das erfolgreiche Auswerfen verlangt insbesondere Angelnovizen viel ab. Wenn ich auch noch so richtig weit werfen möchte, sind ein paar Tipps auch für bereits erfahrene Angelprofis sehr hilfreich. **Klaus Kirschner** und **Norbert Novak** haben sich dazu einige Gedanken gemacht.

**B**ei den meisten Gewässern reicht es aus, in Bereichen zwischen 20 und 50 Metern zu fischen. Diese Distanzen stellen für den Großteil der Angler keine große Herausforderung dar. Spannender wird es allerdings, wenn sich das berühmte „alte Bachbett“, ein Plateau, eine verheißungsvolle Stelle oder sich einfach die Fische in deutlich größerer Entfernung befinden. Und man sich einbildet, genau dort seinen Köder platzieren zu müssen. Im folgenden Beitrag werden die Basics des „Weitwerfens“ erläutert, um den wurfbegeisterten Leserinnen und Lesern im Optimalfall unendlich entfernte Gewässerweiten zu erschließen, die nie zuvor einen Köder gesehen haben.

**Physik als Feind.** Um alle Leserinnen und Leser gleich zu motivieren: Der Weitwurf-Weltrekord liegt bei deutlich über 200 Meter(!). Diese utopischen Weiten erreichen selbstverständlich nur die außergewöhnlichsten Werfer. Aber unter Einhaltung von ein paar Grundregeln, die man bisher vielleicht nicht beachtet hat, kann man seine Wurfweite mit ein wenig Übung doch noch um einiges steigern. Neben den körperlichen Fähigkeiten und dem motorischen Bewegungsablauf des Wurfes ist die Physik der größte Feind des weiten Wurfes. Schwerkraft und Reibung wirken auf Schnur, Wurfgewicht sowie Köder und bringen das ganze Geschoss in der Luft unweigerlich zum Absinken.

**Großer Spulenkopf.** Zu Beginn einige technische und physikalische Basisinformationen, die sich förderlich auf

einen weiten Wurf auswirken. Große Spulenköpfe an der Rolle erleichtern das Abgleiten der Schnur. Der Spulenkopf sollte im übrigen gut mit Schnur befüllt sein, damit die obere Kante desselben nicht zusätzlichen Widerstand beim Abziehen der Schnur bietet. Zu voll ist aber auch nicht gut. Das kann zu unliebsamen Perücken führen.

**Dünne Schnur.** Je dünner die Schnur, desto weniger Widerstand hat diese beim Werfen in den Rutenringen. Geflochtene Schnüre eignen sich hier natürlich besonders gut. Bei sehr geringen Durchmessern bietet die „Geflochtene“ ja unheimliche Tragkraft. Es empfiehlt sich jedoch – trotz dadurch erhöhtem Flug- und Reibungswiderstand – eine stärkere monofile Schlagschnur vorzuschalten. Beim Karpfenfischen beträgt diese etwa 1 ½ mal die Länge der Rute. Beim Spinnfischen entsprechend kürzer (im Regelfall ein bis 1 ½ Meter). Die Schlagschnur ist einerseits unsichtbarer für den Fisch und absorbiert andererseits einen Teil der Abwurfenergie. Gerade bei schwächeren Werfern kann dadurch mitunter ein fehlerhafter Abwurfzeitpunkt abgefangen und ein Abreißen der Schnur vermieden werden. Dadurch wird auch mehr Selbstvertrauen und mehr Mut zum Risiko gewonnen. Ältere, sich bereits kringelnde monofile Schnüre – noch dazu auf

kleinen Rollenköpfen – eignen sich nicht für weite Würfe. Opas Uralt-Schnur sollte daher entsorgt werden.

**Die richtige Rute.** Für weite Würfe sollte auch die Rute ein gewisses Wurfgewicht-Minimum aushalten bzw. jedenfalls im Einklang mit dem Wurfgewicht stehen. Sie sollte – insbesondere für den „Normalwerfer“ – nicht zu weich sein, um genügend Rückgrat für die sich beim Wurf entwickelnden Kräfte aufzuweisen. Sie darf aber auch nicht zu steif sein (Stichwort „Besenstiel“), um sich noch entsprechend energetisch aufladen zu können. Mindeststärken von 3 lbs Wurfgewicht



„Großkopferte“ Spule  
Rollen mit großen Spulenköpfen erleichtern beim Werfen das reibungsarme Abgleiten der Schnur und tragen folglich zu weiteren Würfen bei.

### Retro-Rolle

Opas Rollen sind zwar wertvolle Stücke für's Museum, aber nichts für weite Würfe.



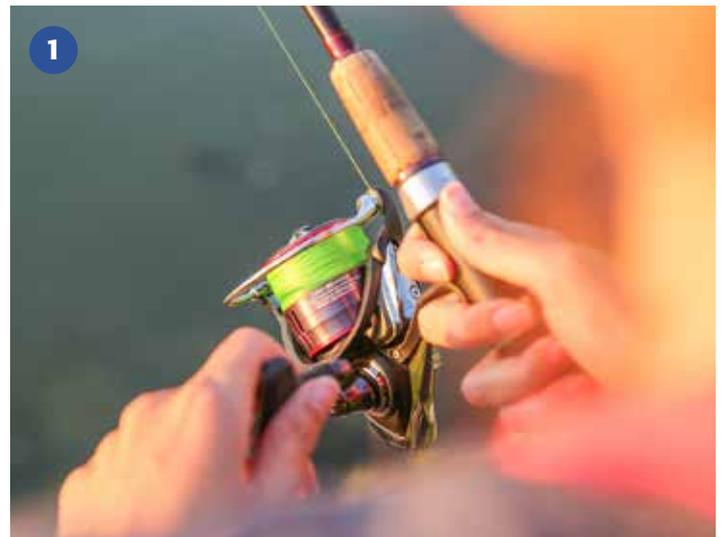
### Zwölf Fuß

Als Klassiker unter den Karpfenruten haben sich Ruten mit einer Länge von 12 Fuß und 3 lbs etabliert.



### Starterring

Ein großer erster Rutenring erleichtert beim Auswerfen das sanfte Ausrauschen der Schnur.



Fotos: Norbert Novak (5)

und einer Länge von zumindest 3,6 Metern (12 ft) sind Voraussetzung für die Weitenjagd beim Karpfenfischen. Weitwurf-Experten erzielen die Höchstweiten allerdings mit extrem steifen Ruten (Wurfgewicht >5 lbs).

**Rutenringe.** Bei den Rutenringen scheiden sich die Geister. Der Großteil der Experten scheint aber der Meinung sein, dass ein großer Starterring (ca. 5 cm Durchmesser) und eher größere Ringe die geringste Reibung beim Werfen verursachen. Andere sind wiederum der Meinung, dass dadurch die Schnur mehr Platz zum Rotieren hat und das folglich zu einer stärkeren Reibung führt. Probieren geht hier über studieren.

**Wurfgewicht.** Das optimale Wurfgewicht hängt stark von der Rute ab. Je mehr Masse durch Rute und Wurfbewegung beschleunigt werden kann, desto weiter kann der Wurf gehen. Optimal für weite Würfe beim Grundfi-

schen sind Gewichte etwa ab 80 Gramm bis ca. 115 Gramm. Beim Spinnfischen natürlich entsprechend geringer – je nach Wurfgewicht der Rute. Als Faustregel gilt: Pro angegebenes lbs Ruten-Wurfgewicht (Anm.: lbs ist die Abkürzung für pounds/englisches Pfund) sind ca. 30 Gramm Wurfgewicht optimal. Bei einer 3-lbs-Rute sind demnach etwa 90 Gramm optimal. Dies ist aber nur ein Richtwert und kann je nach Beschaffenheit und Eigenschaften der Rute variieren.

Gehen wir nun mal davon aus, dass Rute, Rolle, Schnur und Wurfgewicht zueinanderpassen sowie mit dem Werfer gut harmonieren. Dann stellt sich die Theorie des optimalen Wurfes wie folgt dar:

**Erster Schritt:** Die Bremse der Rolle wird nahezu komplett zugezogen. Ist die Rolle nämlich auf leichteren Durchlauf eingestellt und der Werfer beschleunigt beim Wurf, kann sich die

Schnur in den Finger einschneiden. Das kann besonders mit geflochtener Schnur zu ernsthaften Schnittverletzungen führen. Um die Rolle bei der Verwendung von höheren Wurfgewichten (>50 Gramm) zu schonen, achtet man auch noch darauf, dass sich der Spulenhub in der unteren Position befindet – also die Spulenachse möglichst von der Spule umschlossen wird, um bei starker Belastung ein Verbiegen der Achse durch den Wurf zu vermeiden. Den Schlagschnurknoten sollte man – sofern möglich – am unteren Ende der Spule positionieren, um ein Abwetzen hintanzuhalten.

**Zweiter Schritt:** Bügel öffnen, mit dem Zeigefinger wie bei jedem Wurf die Schnur halten, um ein „Runterfallen“ der Schnur zu verhindern. Dem Wurfgewicht ist dabei so viel Schnur zu geben, dass es im obersten Drittel der Rute pendeln kann, also etwa 60 bis 80 cm unterhalb der Rutenspitze. Dadurch kann die Rute die Energie des



## Wurfphasen

In dieser Fotostrecke sind die einzelnen Schritte des Auswurfs dargestellt: Blei auspendeln lassen, voll „durchziehen“ und Rute in 45 Grad-Position halten.

Fotos: Dacimoneida Brito Peña (4)

Werfens gut absorbieren, sich sozusagen aufladen und diese Energie im Optimalfall als Wurfweite abgeben.

**Dritter Schritt:** Man stellt sich stabil und aufrecht hin und blickt in die Richtung, in die man werfen möchte. Die Rute wird dann gerade (nicht seitlich!) mit dem Griffteil über den Kopf geführt und die Rolle natürlich so gedreht, dass sie nach oben zeigt. Dann

wird die Rute zum Schwungholen hinten Richtung Boden gesenkt, sodass Köder/Wurfgewicht hinten fast den Boden berühren. Wichtig ist das Auspendeln bzw. das Beruhigen – insbesondere bei schwereren Gewichten. Der die Beschleunigung bewirkende, vordere Arm (Beschleunigungsarm, bei Rechtshändern ist dies meist der linke), mit dessen Hand der Rutengriff am unteren Ende gehalten wird, befindet

det sich in einem fast gestreckten Zustand schräg oberhalb vor der Stirn. Der andere Arm, dessen Hand bei der Verankerung der Rolle den Rutengriff samt Schnur hält (Führungsarm), wird leicht weniger gestreckt etwa oberhalb des Hinterkopfes gehalten. Man wartet so lange, bis sich diese Position als ruhiges und geschlossenes System anfühlt, das einem Vertrauen in den folgenden Wurf gibt.



## Alle Hände voll zu tun

Am Rutengriff der sogenannte Beschleunigungsarm; unter der Rolle der Führungsarm.

**Vierter Schritt:** Ab jetzt geht alles in Bruchteilen von Sekunden über die Bühne und funktioniert nur mit dem gewünschten Weiterergebnis, wenn das Ganze bereits in Fleisch und Blut übergegangen ist. Von der Theorie bzw. den mechanischen Vorgängen her passiert Folgendes:

- Der Beschleunigungsarm wird abgewinkelt und drückt bzw. zieht dabei das Griffende (so stark wie möglich beschleunigend) nach unten bzw. Richtung Körper.

## Thumbs up!

Ist ein Wurf gut gelungen, darf frau ihrer Freude durchaus Ausdruck verleihen.

- Der Führungsarm schiebt gleichzeitig, indem er beschleunigend gestreckt wirkt nach oben, sodass die Rute über den Kopf gerade nach vorne katapultiert wird.

Dieser ganze Ablauf sollte möglichst rund, explosiv und kraftvoll erfolgen, um die Energie des Wurfes auch auf die Rute zu übertragen. Gleichzeitig sollte dieser Wurfvorgang aber möglichst nicht ruckartig erfolgen, sodass durch entsprechende Harmonie dieser Bewegungen das Material (also Rute, Rolle und Schnur) nicht Schaden nehmen. Die Schnur zu einem Zeitpunkt loslassen (wir sprechen hier von Hundertstelsekunden), der einen Wurfwinkel von etwa 45 Grad ergibt. Die Wurfbewegung endet damit, dass man – sofern nötig – mit dem Beschleunigungsschwung auch eine Art Ausfallschritt nach vorne macht und die Rute im 45 Grad-Winkel stehen bleibt.

**Fünfter Schritt:** Über die Wurfweite staunen (oder auch über den Misserfolg schimpfen), Bügel schließen, Schnur durch Kurbeln nachspannen, Rollenbremse ggfs. wieder aufdrehen, um ein Abziehen des Fisches zu ermöglichen und beim Grundfischen Rute ablegen.

Dass hier Theorie und Praxis im wahrsten Sinne des Wortes meilen- oder zumindest viele meterweit auseinanderliegen, ist insbesondere durch folgende Punkte erklärbar:

- Rute, Rolle, Schnur und Gewicht sind nicht optimal austariert.

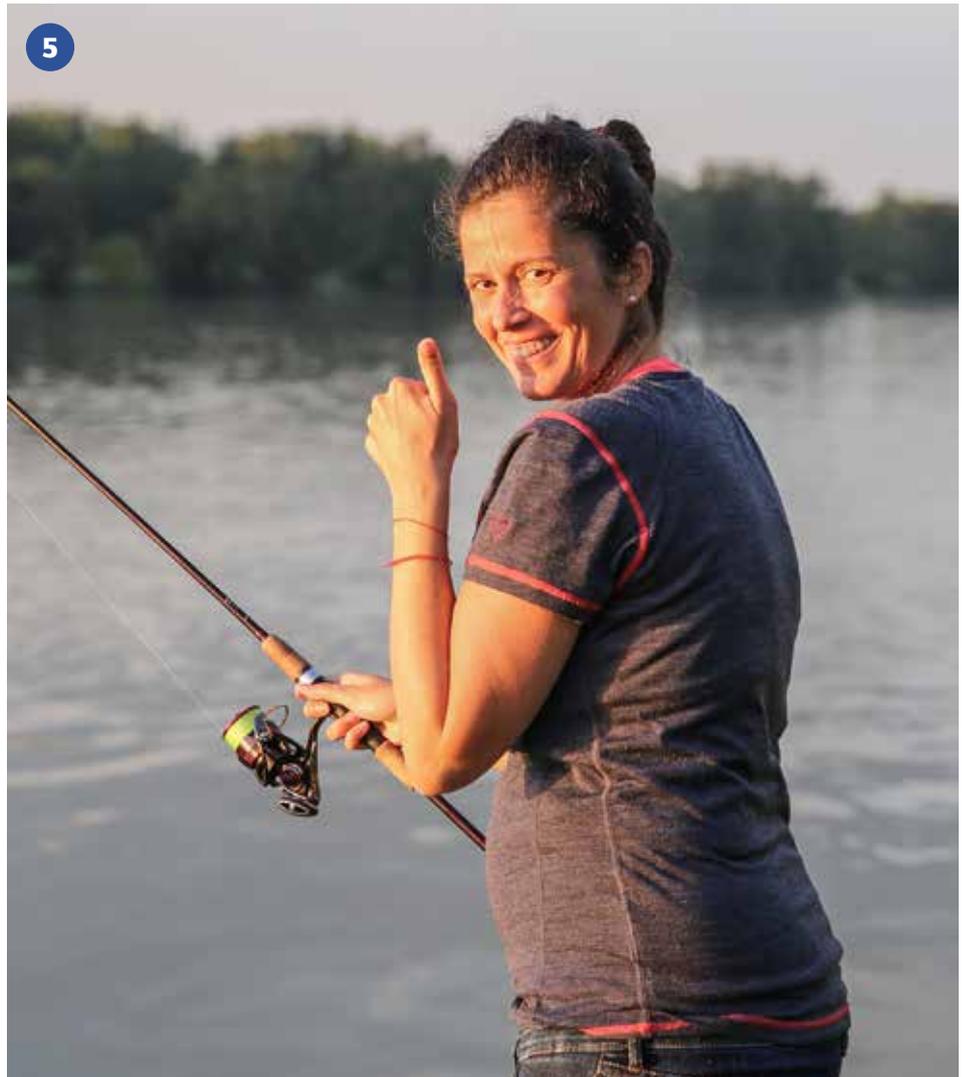


Foto: Norbert Novak

- Der Bewegungsablauf (besonders die Zeitpunkte von Beschleunigung und Auslassen der Schnur) ist in sich unstimmig und nicht harmonisch. Zu frühes Auslassen bewirkt eine zu steil nach oben führende Flugkurve. Der Wurf wird folglich mehr hoch als weit. Zu spätes Auslassen führt zu einer sehr flachen Flugkurve. Der Wurf erfolgt daher niedrig und zu kurz.
- Besonders solange das Wurfblei bzw. der Köder noch pendelt, wird mitunter der falsche Zeitpunkt des Wurfes gewählt. Man sollte den Wurf stets in der Aufwärtspendelbewegung des Bleis beginnen, um ein Entgegenwirken von Schwerkraft und Aufwärtsbeschleunigung und einen dadurch möglichen Schnurbruch zu vermeiden.
- Die Rute wird (für den Werfer oft nicht merklich) nach dem Wurf durch den Schwung Richtung Wasser gedrückt und erst danach wieder in die 45 Grad-Position aufgerichtet, anstelle die Rute nie tiefer als im Abwurfwinkel zu halten.
- Es fehlt ganz einfach der Mut, „richtig durchzuziehen“, denn die Schnur könnte reißen (tut es auch manchmal) oder die Rutenspitze könnte gar brechen (kommt leider auch mal vor).

**Tipp für Profis.** Noch eine Anregung für eingefleischte Weitwurf-Experten: Optimiert kann die Wurfweite noch dadurch werden, dass man das Wurfgewicht vor dem Abwerfen nicht ruhig auspendeln lässt, sondern dieses nach unten schwingt und der Wurf beim „Nach-oben-Pendeln“ des Wurfgewichtes begonnen wird. Dadurch erhält der Wurf zusätzliche Energien aus dem Aufwärtspendeln des Gewichtes und geht bei korrekter Ausführung noch weiter. Das Risiko, dass man den falschen Zeitpunkt wählt und es zu einem Schnurbruch kommt, ist natürlich höher als bei einem ruhenden Wurfblei.



## Spaß beim Werfen

Hat man die korrekten Abläufe beim Auswerfen einmal intus, kann das Rauschleudern des Köders so richtig Freude machen.

## Keine unnötigen Weitwürfe.

Beim Grundfischen sollte darauf geachtet werden, nur so weit zu werfen, wie weit auch angefüttert werden kann (sofern im Revier gestattet!). Ein einzelner angebotener Hakenköder ohne ergänzendes attraktives Futter ist ja meist ein ziemliches Glücksspiel. Ein PVA-Säckchen mit Futter verringert die Wurfweite übrigens enorm (Luftwiderstand!). Beim Spinn- oder Brandungsfischen können extreme Weitwürfe hingegen den ersehnten Biss bringen. Insbesondere in der Winterzeit stehen die Fische oft weit draußen im Gewässer. Weites Werfen hat bisweilen den Nachteil, nicht wirklich präzise werfen zu können. Je weiter der Wurf, desto stärker machen sich leichte Abweichungen bemerkbar. Äußere Einflüsse wie etwa Wind spielen dabei ebenfalls eine große Rolle. TeleskopruTEN eignen sich übrigens auf Grund der vielen kleineren Elemente, die sich energetisch schlechter aufladen können und viele Sollbruchstellen aufweisen, nicht wirklich für Weitwürfe.



## Zufallsfisch

Die Weitwürfe im Zuge des Foto-shootings bringen erste Erfolge. Ein prächtiger Donauzander hat den Gummifisch inhaliert.

**G'spür für's Gerät.** Bei all den klugen Erklärungen möchten wir Euch dennoch mitgeben, dass es manchmal nicht ausreicht, die Theorie perfekt zu beherrschen. Es geht eben neben den nackten Fakten auch viel um Übung, Bewegungsabläufe, Mut zum Wurf und das gewisse „G'spür für's Gerät“, um den perfekten Distanzwurf umsetzen zu können. Diese Erkenntnis möge all denjenigen Mut machen, die den optimalen Wurf noch nicht ganz ihr Eigen nennen. Da hilft eben nur eines: raus ans Wasser und üben, üben sowie nochmals üben! 

# Flugakrobaten

Sie gehören einfach zum Sommer: Die faszinierende Libellen, die uns am Fischwasser begegnen. Aufgrund der Vielfalt der bei uns vorkommenden Arten – in Österreich sind es derzeit etwa 28 Klein- und 50 Großlibellen – bringen wir Ihnen hier in einem ersten Teil die Kleinlibellen näher. Von **Wolfgang Hauer**





### Patriotin

Die einzige rot gefärbte Kleinlibelle in Österreich ist die „Frühe Adonislibelle“ sie ist bereits ab Anfang Mai an unseren Gewässern unterwegs. Vor allem die Männchen sind intensiv rot gefärbt.

**G**erade beim Ansitzangeln kommen sie oft ganz nahe. Manchmal setzen sie sich sogar auf unsere Ruten, und wir können sie ganz aus der Nähe betrachten. Es sind scheinbar fliegende Juwelen, die uns mit ihren akrobatischen Flugkünsten beeindrucken. Aber auch beim Fliegenfischen – wenn wir zu Fuß oder im Boot – entlang unserer Fließgewässer unterwegs sind, begegnen sie uns. Oft sind es die Prachtlibellen, die uns mit ihren blau-grün schillernden Flügeln faszinieren. Doch auch sie brauchen, so wie unsere Fische auch, intakte Lebensräume, um überleben zu können. Dementsprechend bedroht sind viele Libellenarten mittlerweile.

**Damals und heute.** Libellen gehören zu den erdgeschichtlich ältesten Insekten überhaupt. Derzeit sind weltweit rund 5700 Arten bekannt. Davon leben in Europa ca. 120 Arten. Im Pennsylvanien – also vor rund 300 bis 320 Millionen Jahren – flogen bereits Urlibellen mit einer Flügelspannweite bis zu 70 cm durch die damals sumpfigen Wälder. Unsere heutigen Großlibellen, wie etwa die zweigestreifte Quelljungfer mit ihren 11,5 cm Flügelspannweite, sind da schon deutlich „handlicher“. Und das ist wohl auch besser so... In jedem Fall bereichern Begegnungen mit Libellen unsere Tage am Fischwasser. Eine kleine Einführung in die faszinierende Welt der Libellen soll helfen, das Verhalten dieser Insekten besser zu verstehen und manche Arten bestimmen zu können.



**Anstrengung**

Auf einem geeigneten, erhöhten Platz häutet sich die Libelle zum letzten Mal.



**Überblick**

Die großen Komplexaugen der Kleinlibellen sind Wunderwerke der Natur. Sie stehen seitlich weit auseinander (o.).



**Duo**

Ein Paar der Frühen Adonislibelle ruht in Tandemstellung an einem Schilfhalm. Sobald die Sonne wieder scheint werden sie zur Eiablage zum Wasser fliegen.



**Atmung**

Erst bei mehrfacher Vergrößerung erkennt man die fein verästelten Tracheenkiemen in einem einzelnen Kiemenblättchen einer Kleinlibelle.

**Körperbau.** Kleinlibellen (Zygoptera)

sind im Vergleich zu den Großlibellen sehr fragile Geschöpfe, ihr Flug ist eher langsam, und meist bleiben sie dabei nur knapp über dem Gewässer. Sie besitzen einen langen, dünnen Hinterleib mit zehn Segmenten und zwei etwa gleich großen Flügelpaaren. Zygoptera bedeutet übrigens Gleichflügler, weil ihre Vorder-, und Hinterflügel beinahe gleich groß sind – im Gegensatz zu den Großlibellen, deren Flügelpaare unterschiedlich groß sind. Die Flügel der Kleinlibellen sind in Ruhestellung entweder über dem Hinterleib zusammengelegt oder schräg nach hinten abstehend.

Die halbkugeligen Facettenaugen der Kleinlibellen sind deutlich voneinander getrennt und berühren sich im

### Endlich draußen

Die Flügel müssen erst mit Hämolymphe „aufgepumpt“ werden.



### Fertige Imago

Noch ist sie nahezu farblos, in Kürze aber flugfähig und in einigen Tagen prächtig gefärbt.



Gegensatz zu den Großlibellen nicht. Ihre Larven sind – wie die Imagines – ebenfalls sehr schlank und besitzen am Ende des Hinterleibes drei gleich große Kiemenblättchen, die sowohl dem Schwimmen als auch der Atmung dienen. Ihre Fortbewegung erfolgt mit schlängelnden Bewegungen, dabei können sie erstaunlich schnell sein.

**Der Lebenszyklus.** Nach dem Schlupf der Larven beginnt ein oft mehrjähriges, räuberisches Leben unter Wasser mit mehreren Häutungen, deren Anzahl je nach Art variiert. Auch für die Libellenlarven selbst ist es sehr gefährlich, denn sie werden von vielen Fressfeinden wie Fischen, Wasservögeln oder anderen Insektenlarven gejagt. Am Ende ihrer Entwicklung als

Larve kommt es zur finalen Häutung, der sogenannten Metamorphose. Im Fall der Libellen spricht man von einer unvollständigen Metamorphose, weil es hierbei kein Puppenstadium wie z.B. bei den Köcherfliegen gibt. Dazu verlässt die Larve ihren bisherigen Lebensraum, das Wasser, und klettert auf einen geeigneten, erhöhten Platz am Ufer, um sich ein letztes Mal zu häuten.

Je nach Art und Gegebenheiten kann das ein Schilfhalm, eine Ufermauer oder die Rinde eines Baumes sein. Dort verankert sich die Larve mit ihren hakenbewehrten Beinen und sprengt ihre Larvenhaut im Bereich von Kopf und Brust. Dann schlüpft sie unter großen Anstrengungen kopfüber aus der bisherigen Haut.

Anschließend setzt sich die ausgewachsene Libelle (Imago) mit Kopf nach oben auf der alten Larvenhaut (Exuvie) fest, um den Schlupfvorgang zu beenden. Während der Körper bereits der fertigen Libelle ähnelt, hängen die Flügel noch als kleine schrumpelige Lappen herunter. Sie werden langsam mit Hämolymphe aufgepumpt und erhalten so nach einigen Minuten ihre endgültige Form. Auch wenn die Libelle jetzt schon ihr fertiges Aussehen angenommen hat, ist sie noch nicht flugfähig und eine leichte Beute für Vögel und andere Fressfeinde. Erst nach einiger Zeit, wenn die Flügel ausgehärtet sind erhebt sie sich zu ihrem Jungfernflug. Noch ist sie durchscheinend und beinahe farblos, ihr Flug wirkt unbeholfen und lang-



**Grazie**

Eine der eindrucksvollsten Kleinlibellen ist die Blauflügel-Prachtlibelle. Vor allem die Männchen mit ihren blaugrün schillernden Flügeln und ihrem flatterhaften Flugmuster, fallen an Fließgewässern auf.

**Frühes Ende**

Noch vor der Paarung geriet dieses Weibchen der Frühen Adonislibelle in das tödliche Netz einer Spinne am Ufer.

**Paarungsrad**

Hufeisen-Azurjungfern bei der Paarung auf einem Erlenblatt. Die Männchen sind azurblau gefärbt, die Weibchen meist grünlich. Als Artmerkmal findet man an der Oberseite des ersten Hinterleibsegmentes eine schwarze hufeisenförmige Zeichnung.



Fotos: www.hauer-naturfoto.at (3)

sam. Deshalb werden gerade in dieser Phase viele Kleinlibellen zur Beute von Spinnen, die im Schilf und Ufergras auf sie lauern. Anschließend folgt eine mehrtägige Reifezeit, während derer sich die Libellen oft weitab ihres Geburtsgewässers aufhalten. Erst als voll ausgefärbte und geschlechtsreife Insekten kehren sie wieder zum Gewässer zurück und beginnen mit der Fortpflanzung. Zur Paarung ergreifen die Männchen der Kleinlibellen mit ihren speziell geformten Hinterleibsanhängen die Weibchen zwischen Kopf und Brust, wobei diese Körperteile artspezifisch (Schloss-Schlüssel-Prinzip) ausgeformt sind, um Fehlpaarungen zu vermeiden. Zur Aufnahme der Spermien führt das Weibchen ihren Legeapparat zum sekundären Begattungsort.

gan des Männchens. Dabei entsteht das in der Tierwelt einzigartige, und mit etwas Phantasie herzförmig anmutende Paarungsrad. Auch nach der eigentlichen Paarung bleiben manche Kleinlibellenarten noch in einem sogenannten Tandem verbunden und beginnen mit der Eiablage.

Die Weibchen legen ihre Eier dann an die Unterseite von artspezifisch bestimmten Schwimmblattpflanzen wie z.B. Teichrosen oder aber einfach an abgestorbenen Pflanzenteilen ab.

Libellen sind ausgesprochene Flugakrobaten. Als eine der wenigen Insekten ermöglicht ihnen auch der Schwebflug, ihre Beute, die meist aus anderen Insekten besteht, zu fixieren und anschließend blitzschnell noch in der Luft zu greifen.

**Literatur**

**Die Libellen Europas**

Hansruedi Wildermuth, Andreas Martens  
Quelle & Meyer Verlag GmbH & Co., Wiebelsheim,  
www.quelle-meyer.de  
ISBN 978-3-494-01690-0

**Libellenhandbuch**

Dirk Pape-Lange  
Taschen- und praxistaugliches Bestimmungsbuch, übersichtliche Gegenüberstellungen, Libellen.  
TV, Esperker Str. 4, Schwarmstedt,  
info@libellen.tv  
ISBN 978-3-00-046175-0

# Vereine EXTRA

Ausgabe 4/2020  
www.fischundwasser.at



Foto: Fisch&Wasser

**Gratulation des FV Donaukanal**  
Langjähriger FV Donaukanal-Obmann  
Fritz Zabka feiert seinen 80er.



## Perfekte Bedingungen ...

... herrschten für die Fischer des FV Salzburg, um in den ersten Frühlingstagen bei traumhaftem Wetter an der Salzach die Angel auszuwerfen

## ALBERN

[www.fischereiverein-albern.at](http://www.fischereiverein-albern.at)

### Aktuelles

Covid-19 (Corona-Virus) und Fischen im Freien: Bei Ausübung der Fischerei ist der Abstand von mindestens ein bis zwei Metern (oder möglichst viel mehr) gegenüber den anderen Fischerkollegen unbedingt einzuhalten. Beachtet bitte immer die jeweils aktuell geltenden Verordnungen und Beschränkungen seitens der Österr. Bundesregierung!

### Vorstandssitzungen

Jeweils Dienstag, 25. August und 29. September, 18 Uhr, im Vereinslokal Gasthaus „Zur Bast“, 1110 Wien, Haidestraße 22.

### Revierreinigungen

Blaues Wasser: Samstag, 05. Sept., 8 Uhr  
DOK I: Samstag, 19. Sept., 8 Uhr.  
Während der Reinigung ist das Angeln verboten!

### Veranstaltungen Badener Teich

Duo- Angeln: Samstag, 18. Juli, 9–12 Uhr und 13 bis 16 Uhr  
Jugendangeln: Sa., 22. August, 9–14 Uhr  
Partner-Indianerfischen mit Zeltlager und Lagerfeuer: Freitag, 07. August bis Sonntag, 09. August – mit Vorbehalt.

### Allgemeines

Die Angelplätze sind in sauberen Zustand zu halten. Wir machen darauf aufmerksam, dass das Grillen und Hantieren mit offenem Feuer verboten ist.

Wirtschaftsfuhren müssen vorher angemeldet werden und dürfen nur im Beisein des Hüttenbesitzers durchgeführt werden.

Der Schranken muss immer nach der Ein- und Ausfahrt geschlossen werden.

Die Zufahrtsgenehmigung ist sichtbar im Kfz anzubringen, und es darf nur mit dem gemeldeten Kennzeichen zugefahren werden. Bei Nichteinhaltung ist mit dem Entzug der Fahrgenehmigung zu rechnen. Eine Änderung des Kfz-Kennzeichens ist an die Obfrau zu melden.

### Kontakt

Für Auskünfte stehen wir Euch gerne zur Verfügung. Obfrau Christine Hauth, Tel.: 0 699/817 81 153, und Obmann der Fischereikontrolle Eduard Fleck Tel.: 0 699/194 14 607. Adressenänderungen bitte an Obfrau Christine Hauth, oder im Verbandssekretariat melden.

## AMSTETTEN

[fischereiverein-amstetten.jimdo.com](http://fischereiverein-amstetten.jimdo.com)

### Revierreinigungen 2020

Hößgang Ausstand und Mitterburger Teich: 03.10.2020

Neumarkter Seen 1 und 2: 10.10.2020

Jeweils von 7 bis 12 Uhr (je nach Arbeitsaufwand kann die Revierreinigung auch länger dauern).

An diesen Tagen ist das Fischen bis zum Ende der Revierreinigung verboten.

### Termin Jugendfischen 2020

Das Jugendfischen am 18. Juli 2020 müssen wir leider absagen. Ob es einen Ersatztermin geben wird, geben wir rechtzeitig auf unserer Homepage bekannt.

### Abhakmatte

Die Abhakmatte und der Kescher sind vor Beginn der Fischerei am Angelplatz einsatzbereit herzurichten und als letztes wieder einzupacken. Im Kofferraum nutzen beide Utensilien nichts. Sollte das nicht so sein, dann gibt es beim ersten Mal eine Verwarnung und führt beim zweiten Mal ohne Ausnahme zum Lizenzentzug.

Aus gegebenem Anlass informieren wir noch: Wenn die Abhakmatte während des Angelns – nach einer Kontrolle – wieder eingepackt wird, führt dies ohne Verwarnung zum sofortigen Lizenzentzug!

### Hinweise der Kontrolle

Wir bitten euch, die Revierordnungen genau zu lesen und auch zu befolgen.

Unsere Kontrollorgane kennen bei groben Verstößen, wie Fischdiebstahl, Tierquälerei, Nichteinhaltung der Schonzeiten, der Brittelmaße und Höchstmaße kein Pardon. Wenn eure Papiere ordnungsgemäß ausgefüllt sind, und ihr die Regeln einhaltet, steht einem erholsamen und fischreichen Jahr an unseren Gewässern nichts im Weg. Karpfen ab 65 cm sind in allen Revieren schonendst zurück zu setzen, weiteres ist die Abhakmatte in sämtlichen Revieren während der Ausübung der Fischerei immer am Angelplatz ausgepackt und einsatzbereit zu halten.

Gehälterte Fische im Setzkescher gelten als angeeignet. Der Austausch gehälterter Fische ist verboten. Die sind unverzüglich in die Fangstatistik einzutragen. Alle Fische, die das jeweilige Entnahmelimit überschreiten, sind schonend zurückzusetzen. Abhakmatte und geeigneter Kescher (auch für größere Fische) sind Pflicht und vor dem Angeln einsatzbereit am Angelplatz bereit zu stellen. Ein Lebendtransport von Fischen ist strengstens verboten.

Achtung, nach dem Herbstbesatz (Raubfische) ist das Fischen auf Raubfische in den Teichen für zwei Wochen untersagt. Es wird am Tag des Besatzes in den Schaukästen und auf der Homepage bekannt gegeben.



*FV Angern: Beim heuer ersten Angelausflug dieses Fischers in Angern ließ sich gleich dieser schöne 10-kg-Schuppenkarpfen überlisten.*

geben (nicht früher möglich). Aber unsere pflichtbewussten Angler wissen ja, wo die wichtigen Infos zu finden sind. Nicht gewusst, gibt's dann nicht!

Jeglicher Müll ist ausnahmslos und unverzüglich wegzuräumen und mitzunehmen. Auch beim Nachtfischen ist darauf zu achten, dass der tadellose Gesamteindruck des Revieres nicht durch umherstehende Plastiksäcke oder ähnliches gestört wird. Es macht kein gutes Bild bei eventuellen Spaziergängern und/oder Radfahrern, wenn überall irgendwelche Sachen, die nichts mit dem Angeln zu tun haben, herumstehen oder liegen.

Wenn wir dieses Jahr wieder übermäßig Müll finden, nimmt der Verursacher (sofern nicht eruierbar) in Kauf, dass den anderen Mitgliedern (die sich an die Regeln halten) das Nachtfischen in weiterer Folge untersagt wird. Auch diesbezüglich sollte man immer wieder den Schaukasten und/oder die Homepage checken.

Revier Donau/Freyenstein mit Hößgang: Die maximale Entnahmemenge gilt für Teich und Donau, ebenso die Höchstmaße für die angegebenen Fischarten.

### Termine Lizenzausgaben 2021

3. Jänner 2021 inkl. Generalversammlung mit Neuwahlen von 9 bis 12 Uhr, 7. Februar 2021, von 9 bis 11 Uhr, 7. März 2021, von 9 bis 11 Uhr im Gasthaus Kraus, Allersdorferplatz, 3300 Amstetten. Weiters am

26. März 2021. Danach nur mehr nach telefonischer Vereinbarung mit Heinz Mauersart, Tel.: 0 677/616 19 020 oder Johann Danhofer, Tel.: 0 664/514 99 91.

## DONAUKANAL

### Rückblick

Da der „Tag des reinen Wassers“ auf Grund der Corona Maßnahmen im Frühjahr nicht stattfinden konnte, ersuchen wir alle Kollegen sich unbedingt den Termin der Herbstreinigung vorzumerken: Samstag, der 10. Oktober 2020, um 9 Uhr bei der Vereinshütte am Mühlwasser Aspern.

### Vorschau

Das Sommerfest des Vereines wird wie geplant am Samstag, dem 18. Juli 2020, ab 13 Uhr abgehalten, wobei die gesetzlichen Vorgaben selbstverständlich einzuhalten sind. Ebenso wird das Oktoberfest stattfinden und zwar am Samstag, dem 12. September 2020, ab 13 Uhr bei der Vereinshütte am Mühlwasser Aspern.

Für Speisen und Getränke wird selbstverständlich gesorgt. Der Verein freut sich über rege Teilnahme unserer Mitglieder. Der FV Donaukanal wünscht allen Mitgliedern einen schönen und erholsamen Urlaub. Mitgliedersitzungen für Anmeldungen finden wieder jeden 1. Mittwoch im Monat ab September 2020 jeweils von 18 bis 19 Uhr statt. In dieser Zeit ist der Verein auch unter folgender Tel.-Nr.: 0 676/622 74 91 zu erreichen.



*Gratulation: Der langjährige Obmann des FV Donaukanal, Komm.-Rat Fritz Zabka, feiert seinen 80. Geburtstag – davon stand er mehr als 40 Jahre dem Verein vor. Der Vereinsvorstand und die Kollegen gratulieren auf das Herzlichste und wünschen weiterhin viel Glück und Gesundheit sowie ein kräftiges „Petri Heil!“.*

Unter der Mailadresse: fv-donaukanal@chello.at haben Sie jedoch die Möglichkeit, den Verein jederzeit zu kontaktieren.

## DONAUSTADT

[www.fv-donaustadt.at](http://www.fv-donaustadt.at)

### Achtung, Vereinsabend im Juli,

– nicht wie gewohnt im Juni! In den letzten vier Monaten (März bis Juni) durften wir aufgrund der COVID-19 Bestimmungen der Bundesregierung keine Zusammenkünfte veranstalten. Da diese Maßnahmen jetzt abgeschwächt wurden, ist es uns jetzt eine große Freude, Euch zu unserem Vereinsabend am 21. Juli 2020 einzuladen. Dieser findet wie gewohnt um 19 Uhr im Vereinslokal am Pappelweg 3 in 1220 Wien statt. Aus heutiger Sicht finden die nächsten Vereinsabende ab September 2020 wieder wie gewohnt, jeden 3. Dienstag im Monat (ausgenommen November) statt.

### Jugendfischen

Alle Jungangler haben diesen Sommer die Möglichkeit an unseren Jugendfischen am Teich Gerasdorf teilzunehmen. Jeweils Samstag, 25. Juli und 29. August, von 8 bis 12 Uhr wird sich unser Jugendbetreuer Sascha Rosic für Euch Zeit nehmen und mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Da für diese Veranstaltungen genügend Betreuer und auch Eure Verpflegung organisiert werden müssen, ist eine Anmeldung



*FV Angern: Ein bereits selten gewordener Zingel wurde in der March gefangen und natürlich zurückgesetzt.*

bis spätestens drei Tage vor dem Termin unbedingt notwendig. Dies könnt Ihr direkt bei Sascha, entweder per Mail unter: [venomviola78@gmail.com](mailto:venomviola78@gmail.com) oder unter der Tel.-Nr. 0 676/410 41 14.

Wir wünschen Euch schon jetzt viel Spaß und schöne Fänge.

### Parkordnung am Teich Gerasdorf

Das Parken des Pkw ist Montag bis Freitag nur beim Container oder auf der Gerasdorfer-Seite möglich. Am Wochenende und an Feiertagen ist es gestattet, auch am Weg, ganz an der Böschung – nicht neben dem Ufer – zu parken.

Da im Juli und August das Nachtfischen am Wochenende erlaubt ist, ist es zudem auch gestattet, den Pkw schon am Freitag ab 18 Uhr am Weg abzustellen. Auch hier gilt: So nahe wie möglich an der Böschung! Bei einem Verstoß müsst Ihr mit dem Verlust der Fangerlaubnis rechnen.

### Revierordnungen

Aus gegeben Anlass möchten wir alle Anglerkollegen daran erinnern, die Revierordnung zu lesen und diese auch einzuhalten. Das Mitführen einer Abhakmatte ist beim Ansitzfischen verpflichtend.

Leider mussten wir feststellen, dass an unseren Gewässern manche Angler meinen, sie müssten Angelplätze als „reserviert“ kennzeichnen. Die Reviere Donaustadt I und II, sowie das UMW-Stadlau und OMW-Stadlau sind Gemeingut und somit für jeden zugänglich. Eine Kennzeichnung oder Reservierung der Angelplätze ist nicht gestattet. Jeder Angler hat das Recht sich auf einen frei zugängigen Platz zu setzen.

### Revierreinigungen

Da im Frühjahr die Revierreinigungen leider durch die COVID-19 Maßnahmen abgesagt wurden, werdet Ihr im Herbst dafür umso mehr gefordert. Somit hoffen wir auf viele helfende Hände im September und Oktober. Der Teich wird am 26. September auf Vordermann gebracht. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr beim Container. Das UMW und das OMW teilen sich wie gewohnt den 24. Oktober für die Reinigung unserer Ufer. Auch die Boote am OMW werden an diesem Tag großteils aus dem Wasser geholt und an Land eingewintert. Treffpunkt sind um 8.30 Uhr beim Bootssteg am OMW und in der Kleewein am UMW. Für Euer leibliches Wohl wird natürlich gesorgt.

### Ansprechpersonen

Obmann Gerhard Knürzinger,  
Tel.: 0 676/46 246 06 (wochentags bitte erst ab 16 Uhr)

Obmann Stv. Alfred Buchl,  
Tel.: 0 676/35 668 40

Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne an die obenstehenden Personen wenden.

Anfragen per Post an: FV-Donaustadt, Oberdorfstraße 10/2/9, 1220 Wien oder sendet uns eine E-Mail an [office@fv-donaustadt.at](mailto:office@fv-donaustadt.at)

Der Vereinsvorstand wünscht Euch einen erholsamen Sommer und ein kräftiges Petri an unseren Gewässern

### DREI-BIRKEN-TEICH

[www.dreibirkenteich.at](http://www.dreibirkenteich.at)

#### Termine

Es ist so weit. Wir können alle wieder ein wenig durchatmen und sehnen uns schon nach der Zeit mit unseren Liebsten am Wasser. Wir freuen uns daher sehr, euch unsere kommenden Termine mitteilen zu dürfen:

Unser Teichfest findet vorerst wie geplant am 1. August 2020 ab 16 Uhr statt.

Weitere Termine:

Vereinssitzung: 2. September 2020, 19 Uhr, am Teich

Duo-Fischen: 5. September 2020, 8 Uhr

Jugendfischen: 26. September 2020, bitte um zeitgerechte Anmeldung bei unserem Jugendbetreuer Stefan Bogner unter [stefan.bogner@oebb.at](mailto:stefan.bogner@oebb.at)

Vereinssitzung: 7. Oktober 2020, 19 Uhr, am Teich

Teichreinigung: 10. Oktober, 8 Uhr  
Weitere Termine folgen in der nächsten Ausgabe.

Achtung, alle Termine gelten vorbehaltlich keiner weiteren Einschränkungen in Sachen COVID-19! Sollte sich in der Zwischenzeit etwas verändern, informieren wir euch sofort über unsere Homepage sowie über unsere Schaukästen am Teich. Dem Aushang in den Schaukästen ist daher Folge zu leisten.

### FLORIDSDORF

[www.fischen-floridsdorf.at](http://www.fischen-floridsdorf.at)

#### Generalversammlung

Die Generalversammlung findet am Samstag, dem 29. August 2020 um 10 Uhr im Vereinslokal in der Russbergstraße 13/13 Lokal, 1210 Wien statt.

Tagesordnung: 1) Begrüßung und Eröffnung; 2) Feststellung der Beschlussfähigkeit; 3) Totenehrung; 4) Wahl der Wahlkommission; 4) Berichte (Obmann, Kassier, Rechnungsprüfer, Fischereikontrolle, Gewässerwart); 5) Verbandsbericht; 6) Neuwahl; 7) Anträge; 8) Ehrungen; 8) Allfälliges.

Anträge müssen bis spätestens 15. August 2020 bei Obmann Johann Schmidt eingegangen sein. (Anschrift: Fischereiverein Floridsdorf, z.H. Johann Schmidt, Russbergstraße 13/13 Lokal, 1210 Wien).

Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder des FV Floridsdorf (bitte Mitgliedsbuch mitnehmen) und geladene Gäste.



Stephan Palmetzhofer konnte vergangenen Mai diesen 80 cm und 12,3 Kilo schweren Schuppenkarpfen im Revier Floridsdorf überlisten.

## Kinder und Jugendfischen

Aufgrund der Covid-19-Situation werden die Termine für die Kinderfischen erst im Juli und August auf unserer Homepage bekanntgegeben: [www.fischen-floridsdorf.at](http://www.fischen-floridsdorf.at). Weiters ist für Herbst ein Spinnfischen (Raubfischangeln) geplant: Samstag, 5. September 2020 (Anmeldeschluss: 1. September 2020). Dauer von 9 bis 14 Uhr – je nach Wetterlage. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr bei der Jedleseer Brücke unterhalb der ehemaligen Schilfhütten. Die Veranstaltung ist kostenlos und Angelgeräte sowie Köder werden zur Verfügung gestellt. Anmeldungen und Fragen an Paul Geiger unter: [paulgeiger@live.de](mailto:paulgeiger@live.de)

## Gewässerreinigung

Da die Frühjahrs-Revierreinigung ebenfalls abgesagt werden musste, finden im Herbst nun zwei Gewässerreinigungen statt:

Samstag, 3. 10. 2020

Samstag, 21.11. 2020

Dauer jeweils von 9 bis 12 Uhr. Treffpunkt ist wie immer um 9 Uhr bei der Floridsdorfer Brücke. Für Speis' und Trank im Anschluss ist natürlich gesorgt. Fischen ist während der Revierreinigung zwischen 9 und 12 Uhr verboten. Der Fischereiverein freut sich auf zahlreiche Teilnehmer.

## FREUDENAU

[www.freudenau.or.at](http://www.freudenau.or.at)

### Termine 2020

27.06.2020, ab 8 Uhr, Vereinshütte Winterhafen: An diesem Termin findet die nachzuholende Frühjahrs-Revierreinigung statt. An diesem Termin könnt Ihr Eure Mitgliedschaft, eine Lizenz oder eine Einfahrtsgenehmigung für den Winterhafen Freudenu lösen.

26.09.2020, ab 8.30 Uhr, Vereinshütte Winterhafen: Ebenso könnt Ihr an diesem Termin Eure Mitgliedschaft, eine Lizenz oder eine Einfahrtsgenehmigung für den Winterhafen Freudenu lösen.

31.10.2020, ab 8 Uhr, Vereinshütte Winterhafen: Herbst-Revierreinigung. Auch hierbei besteht die Möglichkeit, Mitgliedschaften, Lizenzen oder Einfahrtsgenehmigungen für den Winterhafen Freudenu zu lösen.

31.10.2020, ab 13 Uhr, Vereinshütte Winterhafen: Generalversammlung mit Neuwahl. Genauere Informationen dazu findet Ihr in der nächsten Ausgabe von Fisch&Wasser oder in unseren Schaukästen.

## Freudenau rechtes Ufer

Im Laufe des Jahres wird der Schranken samt Schrankenschloss aufgelassen. Stattdessen bekommen wir einen neuen (Höhe Kfz-Kroger) mit Chipzugang. Jeder Lizenznehmer, der eine gültige Lizenz und einen Schrankenschlüssel (€ 50,- Kautions) hat, kann diesen nach Bekanntgabe eines Termins unsererseits kostenlos gegen einen Chip tauschen.

Bis dahin braucht jeder, der gerne im Winterhafen fischen möchte, eine Einfahrtsgenehmigung. Wer diese noch nicht hat, kann eine am 27.06.2020 ab 8.30 Uhr bei uns in der Vereinshütte lösen.

Achtung! Nach dem 27.06.2020 werden die Einfahrtsgenehmigungen wieder verschärft kontrolliert.

## Allgemein

Wir ersuchen alle Lizenznehmer, die Fischplätze sauber zu halten und mitgebrachte Abfälle wieder mitzunehmen.

## Kommunikation

Bei Fragen betreffend Fischerei, Daublerei und Schlüsselvormerkungen, etc. könnt Ihr uns gerne unter einer der folgenden Telefonnummern erreichen: 0 664/30 20 252 oder 0 676/34 83 598. Obmann der Fischereikontrolle Wolfgang Magedin, Tel: 0 676/52 31 490. Für Hinweise oder sonstige Angelegenheiten steht folgende E-Mail-Adresse zur Verfügung: [office@freudenau.or.at](mailto:office@freudenau.or.at)

## GHARTWALDSEE

[www.fischereiverein-ghartwaldsee.at](http://www.fischereiverein-ghartwaldsee.at)

## Danke!

Herzlichen Dank für die hohe Beteiligung an der Frühjahrgewässerreinigung, die am 30. Mai stattgefunden hat.

Mit rund vierzig Personen konnten noch alle geplanten Vorhaben umgesetzt werden. Als Abschluss wurde zum gemeinsamen Essen bei der Vereinshütte/Ghartwaldsee geladen. Dazu Danke an unseren Grillmeister „Leutsch“.

## Kommunikationsfischen

Von Freitag, dem 14. August, bis Sonntag, den 16. August, findet das heurige Kommunikationsfischen statt. An diesem Wochenende wird das freie Fischen für Nicht-Teilnehmer nur erschwert bis gar nicht möglich sein.

Freiwillige Helfer sind herzlich willkommen und mögen sich bitte bei Obmann Wukitsch bzw. bei einem der Vorstandsmitglieder melden. Auch Sachspenden etc. werden gerne entgegengenommen.

Weitere Details werden noch zeitnah per E-Mail, WhatsApp und im Schaukasten am Hauptsteg/Hütte kommuniziert.

## Hinweise

Da es in letzter Zeit wiederholt zu unerlaubten Zutritten der Teichanlage gekommen ist, wollen wir explizit nochmals darauf hinweisen, dass die Zugangstore sowohl beim Betreten als auch beim Verlassen der Teichanlage unbedingt zu versperren sind!

Sitzgarnituren sind nach dem Verbringen oder Umstellen bitte wieder an den vorhergesehenen Platz zu retournieren.

Beim Parken (vor allem entlang der Lafnitzseite) ist darauf zu achten, dass Zugmaschinen ungehindert vorbeifahren können. Aufgrund der anhaltenden Trockenheit möchten wir darauf hinweisen, beim Hantieren mit offenem Feuer äußerst achtsam umzugehen.

## Raubfischangeln

Die Raubfischsaison hat wieder begonnen, und es konnten bereits schöne Fänge erzielt werden.

Beachtet bitte die generelle Entnahmepflicht von Hecht und Zander beim Angeln mit totem Köderfisch!

Für Fangfotos, Anliegen, Ideen etc. steht euch der Vorstand als Ansprechperson telefonisch und unter der Vereins-E-Mail-Adresse [ghartwaldsee@gmail.com](mailto:ghartwaldsee@gmail.com) gerne zur Verfügung.

Der Vorstand wünscht allen eine schöne Sommerfischerei und ein kräftiges Petri Heil.

## HASLAU/MA. ELLEND

### Auswirkungen

Covid 19 hat das Vereinsleben in diesem Frühjahr ganz durcheinandergebracht. Absagen von Müllsammlungen, Jugendveranstaltung sowie diverser Vereinssitzungen. Der Fischereiverein Haslau war von diesen Einschränkungen ebenfalls sehr betroffen.

Die Renovierungsarbeiten am Vereinsgebäude wurden vor kurzem durchgeführt. Dabei wurden eine Eingangstür und drei Fenster erneuert, deren Austausch schon dringend notwendig war. Das nächste Vorhaben ist das Verlegen eines neuen Fußballbelags.

Waren bis jetzt bei Müllsammlungen am Treppelweg des NP Donauauen Glas, Plastikflaschen und Aludosen zu sammeln, so sind heuer unzählige gebrauchte Mund-Nasen-Schutzmasken dazugekommen. Wa-



*FV Haslau-Ma. Ellend: Erneuerungen von Tür und Fenstern bei der Vereinshütte, (v.l.) Anton Schäfer, Obm. Alfred Schmid, Obm.-Stv. Andreas Vondra und Tischlermeister Johannes Preselmaier*

rum soll ich diese Masken zu Hause entsorgen? – es ist ja ein „Wegwerfprodukt!“, so scheinbar die Meinung mancher unbelehrbarer Mitbürger.

**Freud und Leid**

Festgestellt wurde, dass in der Donau ein beachtlicher Fischnachwuchs aufkam. In erster Linie scheinbar dadurch, dass der Schiffsverkehr durch den Lock-Down im Frühjahr stark eingeschränkt war. Unserer Meinung nach wird sich das im Juli aber wieder rasch ändern, da dann der Schiffsverkehr wieder voll einsetzt. Vor allem die Auswirkungen des harten Wellenschlags bei den schnellen Ausflugschiffen werden dann bei den Jungfischen wieder sichtbar.

**Kommunikation**

Für Beschwerden, Anregungen und Fangfotos steht Ihnen unsere Vereins-Mail-Adresse gerne zur Verfügung: fv-heiligenstadt@gmx.at

**Veranstaltungen**

Weiters möchten wir auf unsere erneuerten Veranstaltungen im Revier Kuchelauer Hafen aufmerksam machen:

- 1. Revierreinigung: 20.06.2020, ab 9 Uhr
  - 2. Revierreinigung: 12.09.2020, ab 9 Uhr
- Während der Revierreinigung ist das Fischen verboten. Nach Eurer tatkräftigen Unterstützung ist für Speis' und Trank gesorgt.



*Auswirkungen der Covid-19-Verordnungen an den Donau-Ufern: vermehrt weggeworfene MSN-Schutzmasken.*

Auf Grund der hohen Nachfrage bieten wir auch heuer wieder zwei Termine für Jungfischer an:

- 1. Kinder- und Jugendfischen: 04.07.2020 09:00-12:00
- 2. Kinder- und Jugendfischen: 22.08.2020 09:00-12:00

Die Teilnehmerzahl beträgt max. 15 Personen wir bitten daher um rechtzeitige Anmeldung unter fv-heiligenstadt@gmx.at.

Bitte für wettergerechte Ausrüstung sorgen. Sonnencreme, Kopfbedeckung, Sonnenbrille bzw. wind- und wetterfeste Kleidung. Angelgeräte können ausgeborgt werden und für die Jungfischer gibt es eine Jause. Selbstverständlich werden alle Regelungen und Vorschriften bezüglich COVID-19 eingehalten.

**KAPFENBERG**

fischereiverein.bplaced.net

**Zwei verdiente Jubilare**

Zwei Mitglieder des Kapfenberger Fischereivereines wurde im Juni 2020 anlässlich ihrer Wiegenfeste eine besondere Ehre zu-

**HEILIGENSTADT**

**Vereinsabend**

Fischereiverein Heiligenstadt, Vereinshütte: linkes Ufer des Kuchelauer Hafenbeckens, Vereinsabend jeden ersten Mittwoch im Monat ab 18 Uhr im Vereinslokal, Yachthafen Kuchelau, Kuchelauer Hafenstraße 2, 1190 Wien, bzw. in den Sommermonaten zur gleichen Zeit in der Vereinshütte.

**Hinweis**

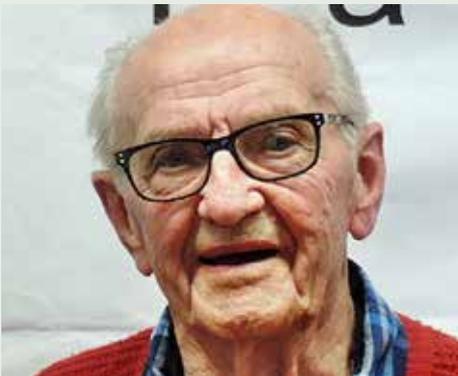
Durch erneutes Auffinden von Müll, der auf uns Fischer rückschließen lässt (Wurm-, Maden-, Maisdosen sowie Zigarettenstummel), bitten wir, den Angelplatz stets sauber zu hinterlassen.



*Eventuell ein neuer „Hot Spot“ im Kuchelauer Hafen? Die neue Rad- und Fußgängerbrücke über das Wasser auf Höhe Kahlenbergerdorf. Das Fischen von der Brücke ist jedenfalls ausnahmslos verboten.*



Feierte seinen 95 Geburtstag im Kreise seiner Kapfenberger Fischerfreunde: Viktor Feistl



Auch Erich Trebsche wurde im Zuge der kleinen Feier des FV Kapfenberg zu seinem 80er geehrt

teil: Gebühlich und respektvoll wurde im kleinen Rahmen den beiden Jubilaren gratuliert.

Einerseits unser Ehrenobmann Erich Trebsche, welcher sich seit seiner Jugend der Fischerei verschrieben und sechzehn Jahre lang mit großem Weitblick und mit Augenmaß als Obmann die Geschicke unseres Vereines führte. Am 27. Juni 2020 feierte Erich sein 80-jähriges Wiegenfest. In der Zeit seines Wirkens als Obmann wurde eine Teichanlage, eingebettet in unberührter Natur, umringt von hohen Fichten und Lerchen, in Tutschach, Gemeinde Aflenz, angepachtet. Dieser Karpfenteich trägt wie zu erwarten, den Namen „Erich-Trebsche-Teich“.

Andererseits unser Ehrenmitglied Viktor Feistl, langjähriges Mitglied des VÖAFV und Mitglied unseres Vereines seit der Gründung. Unser Viktor hat über viele Jahre bei unzähligen Arbeitseinsätzen dem Verein seine Hilfe zuteil werden lassen. Nicht nur seines Alters wegen, sondern vor allem wegen seiner Bereitwilligkeit, bis ins hohe Alter helfend und beratend dem Verein beizustehen, gebührt unserem Kollegen Feistl besonderer Dank und Anerkennung. Er feierte am 25. Juni 2020 seinen 95. Geburtstag.

Im Zuge einer kleinen Zusammenkunft wurde auf das Wohl unserer verdienten Jubilare angestoßen. Bei dieser Feierlichkeit wurde den beiden lieben Freunden ein kleines Präsent, in Form eines Fotobuches, welches persönliche Erinnerungen auf das jeweilige Wirken der Person gestaltet wurde, überreicht.

Im Namen aller Vereinsmitglieder sei den beiden Jubilaren großer Dank, Anerkennung und herzliche Gratulation zuerkannt, verbunden mit dem Wunsch, noch lange Freude an Ihrem geliebten Hobby zu haben.

Anmerkung: Beide Kollegen sind schon weit über 50 Jahre Mitglieder des VÖAFV.

## KREMS UND UMGEBUNG

[www.fischen-krems.at](http://www.fischen-krems.at)

### Jugendfischen (Teiche Seebarn)

Am Samstag, dem 11. Juli, veranstalten wir an den Teichen Seebarn ein Jugendfischen.

Hr. Hindinger, Tel.: 0 660/401 15 69 oder Hr. Hauser, Tel.: 0 669/817 45 527 stehen für Auskünfte zur Verfügung. Nähere Informationen und allfällige Änderungen werden auf unserer Homepage bekanntgegeben.

### Steckerlfische (Teiche Seebarn)

Am 12.07.2020 gibt es an den Teichen Seebarn Steckerlfische zur Abholung. Vorbestellung ist erforderlich. Nähere Informationen sind ebenfalls auf unserer Homepage ersichtlich.

### Teichfest heuer abgesagt

Auf Grund der aktuellen Beschränkungen im Zusammenhang mit COVID-19, findet das Fischerfest (Teiche Seebarn) 2020 nicht statt.

### Zum Vormerken

Der „Tag des reinen Wassers“ findet in unseren Revieren am 3.10.2020 statt.

Am Sonntag, dem 22. November 2020, findet um 8.30 Uhr im Vereinslokal unsere außerordentliche Generalversammlung statt. Anträge an diese müssen bis spätestens 14 Tage vor der Versammlung an Obmann DI Michael Hohenegger, Tel. 0 664/868 55 72, gestellt werden.

## LEITHA 7

### Temporäre Sperre „Alte Leitha“

Achtung, Fischereiverbot in der „Alten Leitha“ (Leithakanal)! Auf Grund von Arbeiten bzw. Neubau der Kotzenmühlwehr



FV Krems u.U.: Raphael mit einem schönen Aal, gefangen an den Teichen Seebarn

wird in der Zeit von Montag, 15. Juni, bis Montag, 27. Juli, der Leithakanal („Alte Leitha“) mit einer Minimalmenge an Restwasser beschickt. Es gilt daher ein generelles Fischereiverbot in unserem Revierabschnitt bis einschließlich Montag, 27. Juli 2020. Bitte dies strikt zu beachten, ein Zuwiderhandeln wird ausnahmslos mit Lizenzentzug geahndet!

### Termine neu

Leider müssen wir mit vielen Verboten leben, das haben wir in letzter Zeit zur Genüge erfahren. Dadurch sind auch viele unserer geplanten Aktivitäten diesen Verboten zum Opfer gefallen. Leider auch unser für Samstag, 27. Juni, geplanter Jugendangeltag. Diesen haben wir nun für Samstag, den 5. September 2020, terminiert. Vorausgesetzt, es gibt keine neuen Beschränkungen mehr, dann treffen wir uns um 9 Uhr in Rohrau bei unserem Vereinshaus in der Leithastrasse 4. Bitte unbedingt voranmelden!

### Ablaß-Schlinge aktuell

In der vorigen Ausgabe unseres Magazines berichteten wir von der Sanierung der „Ablaß-Schlinge“, wo dann doch schon bei Erscheinen der Ausgabe die Baggerarbeiten fertig waren. Der Ablaß wurde bereits von der Leitha mit Frischwasser dotiert. Nach der sehr langen Trockenperiode und dadurch bedingtem Niederwasserstand, den wir zum Glück ohne Ausfälle überstanden, war es eine Freude, den Ablaß wieder bei Normalwasserstand zu sehen. Allerdings



Leitha 7: Der bereits geflutete Altarm (Ententeich), der dem Abfluß vorgelagert ist.

sind im Herbst noch die Bauarbeiten bei der Ausleitung aus der Leitha und Rückleitung in die Leitha zu finalisieren. Das bisher abgeschlossene Projekt zeigt sich derzeit von einer sehr guten Seite.

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen und erholsamen Fischer-Sommer und bleiben Sie gesund! Petri Heil!

**LOBAU**

[www.lobaufischer.at](http://www.lobaufischer.at)

**In aller Kürze**

Bedingt durch die Covid-19-Beschränkungen der jüngsten Vergangenheit gibt es wenig zu berichten. Aufgrund vermehrter Sichtung von möglichen Schwarzfischern wurden die Kontrollgänge intensiviert. Bei entsprechenden Auffälligkeiten bitten wir zusätzlich um sofortigen Anruf an den jeweiligen Gewässerwart oder jedes andere Vorstandsmitglied des Vereines.

**Vereinshütte**

Um aber auch etwas Erfreuliches bekannt zu geben, möchten wir euch in unsere wieder geöffnete Vereinshütte einladen. Ihr werdet überrascht sein. Mit lobenswerter Unterstützung des Verbandes (großen Dank dafür!) wurde das Dach komplett erneuert. Wegen undichter Stellen und teilweise vermoderter Sporen war schnelles Handeln unumgänglich. Der überdachte Außenbereich wurde weggerissen, von unserem Vereinstischler Harry Goldmann neu konzipiert und mit Mitgliedern des Vorstandes – unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften – wiedererrichtet.

Die Öffnungszeiten sind: Freitag von 16 bis 21 Uhr und sonntags zum Frühschoppen von 10 bis 13 Uhr. Kommt und seht euch unsere neue Anlage an!

Alle zukünftig möglichen Aktivitäten des Vereines werden in den Schaukästen ausgehängt, in Fisch&Wasser sowie auf der Homepage bekanntgegeben. Petri Heil!

**LOOSDORF**

[facebook.com/arbeiterfischereiverein.loosdorf](https://facebook.com/arbeiterfischereiverein.loosdorf)

**Albrechtsberger Teiche, Allgemein**

In den Monaten Juli, August und September ist die Fischerei an jedem Wochenende in der Nacht von Samstag auf Sonntag gestattet. Es besteht Eintragungspflicht in die Anwesenheitsliste in der Vereinshütte. Der Angelplatz ist in diesem Zeitraum und allgemein bei Einbruch der Dunkelheit entsprechend zu beleuchten. Knicklichter gelten dabei nicht als ausreichende Beleuchtung! Das Fischen auf Raubfische ist nach Aneignung von zwei Raubfischen einzustellen!

**In eigener Sache**

Herzlichen Dank an alle, die am Arbeitstag Ende Mai tatkräftig mitgeholfen haben, dass wir weiterhin ein attraktives und sehr gepflegtes Revier anbieten können. Man sollte es nicht als selbstverständlich erachten, ständig gemähte und von Strauchwildwuchs befreite Wege und Ausstände mit Bänken vorzufinden. Unser Revier ist da im großen Umkreis einzigartig. Leider haben zum Arbeitstag wieder nur einige Mitglieder Zeit gefunden (wie fast immer der harte Kern) um aktiv mitzuhelfen.



FV Loosdorf: Willi Huber Willi mit einem 85er Zander aus dem Revier Albrechtsberger Teiche.

Wir hätten gehofft, dass so viele Mitglieder am Arbeitstag mithelfen, wie zwei Tage später zum Anfischen am Pfingstmontag nach der Schonzeit gekommen sind...

Im Frühjahr wurden unsere Toiletanlagen mehrfach mit Fäkalien auf unbeschreibliche Art und Weise verunreinigt. Ebenso wurden menschliche Exkremete auf unseren Wegen und Ausständen hinterlassen. Es macht wirklich keinen Spaß so etwas zu reinigen. Mit der Bitte bei Wahrnehmungen dies entsprechend zu kommunizieren.

**Lizenzangaben**

Es gibt noch einige wenige Restlizenzen. Wenden Sie sich bitte direkt an den Obmann.

**Pielach II/1**

Tageslizenzen Pielach II/1 (Huchen) siehe Anschlagtafel bei Vereinshütte oder unter der Homepage [www.fischundwasser.at](http://www.fischundwasser.at)

**MUCKENDORF**

[www.fischereiverein-muckendorf.at](http://www.fischereiverein-muckendorf.at)

**Vereinsveranstaltungen**

Aufgrund der Corona-Maßnahmen sind sämtliche Veranstaltungen bis Ende August abgesagt. Ob im September wieder unser Vereinsfischen stattfinden kann, wird zeitgerecht auf unserer Homepage bekanntgegeben.

**Laichinseln und Zandernester**

Im Altarm Greifenstein wurden zwanzig Zandernester angelegt, davon waren bereits nach kürzester Zeit 18 stark mit Laich

bedeckt. Die Vereinsleitung bedankt sich bei den Kollegen P. Pusch, M. und P. Unger, M. Hübner, M. Rensch, A. Herz und T. Dosch für den dafür geleisteten Arbeitsaufwand.

Die Kollegen A. Friedrich und H. Eckhart haben in der Traverse eine Laichinsel angelegt, auch die Bürsten dieser Insel waren übervoll.

Die Vereinsleitung wünscht allen Freunden, Gönnern und Mitgliedern einen erholsamen Urlaub und hofft – sofern es bis dahin möglich ist –, auf ein Wiedersehen beim F. Binder-Gedenkfischen am 19. September.

## OEYNHAUSEN

[www.fv-oeynhaus.com](http://www.fv-oeynhaus.com)

### Rückblick

Trotz Covid-19 konnten wir doch einige Arbeiten in unserer Anlage durchführen. Nicht nur, dass wir unser „Salettl“ wetterfest gemacht haben (mit Schindeln versehen), so wurden auch diverse Baum- und Strauchrückschnitte getätigt.

Dafür einen herzlichen Dank an unsere beiden Teichwarte Raumund Csida und Wolfgang Axmann.

Nach unserem Forellenbesatz, den wir im April durchgeführt haben, konnten wir wirklich schöne Exemplare landen. Unter anderen eine kapitale Forelle mit 60 cm/2,65 kg, gefangen von unserem Kollegen Arthur Varga.

Trotz Pandemie wurde unsere Pergola – unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften – beim Büro im Mai angeschafft und aufgestellt.

Ganz besonders danken wir den Kolleginnen und Kollegen generell für ihre Diszi-



*Die Wetterseite des „Salettl“ bei den Oeynhausener Teichen wurde mit Bitumenschindeln verkleidet.*

plin bei der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften.

### Voraussichtlich nächster Termin

Teichreinigung am Samstag, dem 03. Oktober 2020, von 8 bis 13 Uhr. Infos dazu werden auch in unseren Schaukästen ausgehängt.

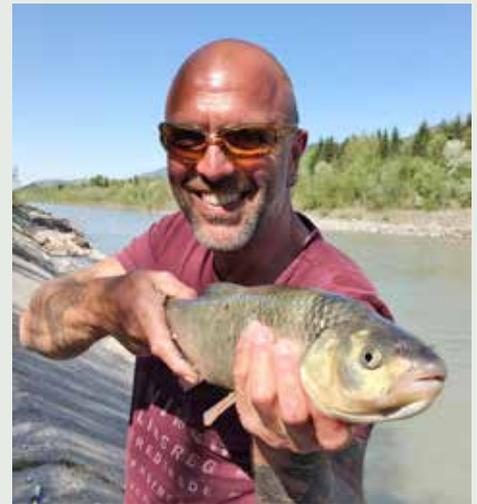
Petri Heil! wünscht die Vereinsleitung.

## SALZBURG

[www.fischereiverein-salzburg.at](http://www.fischereiverein-salzburg.at)

### Aktuelles

In den ersten Wochen der neuen Saison hatten wir großteils gute Bedingungen bei herrlichem Wetter. Es konnten bereits ein



*FV Salzburg: Döbel 50 cm, gefangen von unserem Bewirtschafter, Bernhard Nisslmüller.*

paar, für unser Gewässer eher seltene Fänge verzeichnet werden, darunter ein Huchen mit 75 cm, ein kleiner Hecht mit 45 cm und ein Döbel mit 50 cm.

Ab Juni 2020 finden unsere Monatssitzungen wieder wie gewohnt statt. Die Termine findet ihr auf unserer Homepage.

Es wird bereits an der Planung der Uferreinigung und der nächsten Besatztermine gearbeitet.

Die Ausschreibung zur Uferreinigung und zu den Besatzterminen für unsere Helfer erfolgt wie gehabt per Mail, beziehungsweise per „WhatsApp“.

Wenn du in die Whatsapp-Gruppe des FV Salzburg aufgenommen werden willst, so schreibe uns ein kurzes Mail (nur für Vereinsmitglieder).

### Wichtige Info

Solltet ihr Schäden am Gewässer, oder an den Uferbereichen feststellen, so schreibt uns bitte eine entsprechende Meldung,



*FV Oeynhaus: kapitale Forelle von Arthur Varga (60 cm, 2,65 kg)*



*FV Salzburg: Unser fleißiger Räucherchef, Manfred Folie, mit dem mobilen Räucherofen FOTO: Markus Moser*

wenn möglich mit Fotos, per E-Mail (vorstand@fischereiverein-salzburg.at).

Das Gleiche gilt, wenn ihr von Prädatoren verletzte Fische sichtet, oder entnehmt. Diese Meldungen sind für uns von großer Bedeutung.

### Vorausschau

Am Samstag, dem 19.09.2020, findet wieder unser jährliches Fischerfest beim Kraftwerk Urstein statt.

Euch erwarten vergünstigte Halbtageskarten, die vor Ort erhältlich sind.

Bei frisch geräucherten Forellen, diversen Fischspezialitäten sowie Kaffee und Kuchen freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein mit euch allen.

Das Fest stellt einen festen Bestandteil zum Erhalt des Vereins dar, die Erlöse werden zum Großteil in Besatzmaßnahmen investiert. Wir bedanken uns im Vorfeld bei allen Gästen und Mitgliedern, die uns in dieser schweren Zeit mit Ihrem Besuch unterstützen.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Sommersaison und hoffen einige von euch bei den kommenden Monatssitzungen begrüßen zu dürfen.

In diesem Sinne ein kräftiges Petri Heil!

## SCHILLERWASSER

[www.schillerwasser.at](http://www.schillerwasser.at)

### Fischerei

Der jahreszeitbedingte verstärkte Pflanzenwuchs kann natürlich in einen oder anderen Fall ein Problem für die Befischungsmöglichkeit diverser Angelplätze darstellen und ist daher besonders zu beachten. Jedenfalls ist auch die Stärke des Gerätes (Schnur und Vorfach) unbedingt den herrschenden Gegebenheiten, eben dem verstärkten Pflanzenwuchs anzupassen. Es ist aber unabhängig davon strikt untersagt, geschlossene Seerosenfelder zu überwerfen!

Wir müssen uns auch ständig vor Augen halten, dass wir uns in unserem naturgeschützten Revier in einer äußerst sensiblen Zone befinden, weshalb es lediglich gestattet ist, bereits bestehende Fischplätze in maßvoller Weise zu erhalten.

Achtung, beim Ansitzangeln nicht auf die Abhakmatte vergessen!

### Badesaison

Auch wenn Badespaß und Fischerei zwei grundlegend verschiedene und leider nicht immer mit gemeinsamen Interessen verbundene Freizeitbeschäftigungen sind, gilt auch für uns Fischer die Devise des fried-

lichen Miteinanders. Schwarze Schafe und mutwillige Störenfriede gibt es freilich auch unter der nichtangelnden Bevölkerung, aber der Fischer, welcher unter besonderer Beobachtung steht, darf keinesfalls Konflikte herbeibeschwören. Und – Hand auf's Herz – ist es nicht ohnehin so, dass im Sommer die Fische oftmals zu den kühleren und ruhigeren Perioden beißfreudig sind (früher Morgen, Abenddämmerung oder Perioden, in denen die Badesaison auch temperaturbedingt einmal Pause macht)?

In diesem Sinne wünschen wir unseren Mitgliedern und deren Angehörigen einen angenehmen und hoffentlich auch erholsamen Sommer.

### Achtung, gilt für alle Termine !

Diese werden zeitgerecht und situationsbedingt neu und angepasst aktuell bekanntgegeben.

## SCHÖNAU/ORTH

[www.fischereiverein-schoenau-orth.at](http://www.fischereiverein-schoenau-orth.at)

### Vereinsitzungen

#### September/Oktober 2020

Die aktuellen Vereinsitzungen finden am Dienstag, 15. September, und Dienstag, 20. Oktober 2020, in der Vereinshütte „Altes Milchhaus“, Wolfswirthstr. 1, ab 19 Uhr statt.

### Öffnungszeiten Vereinshütte

Die Vereinshütte „Altes Milchhaus“ ist jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag am Vormittag ab 10 Uhr geöffnet.

### Uferreinigung Schönau

Am Samstag, dem 19. September, findet die Uferreinigung an beiden Schönauer Revieren statt. Treffpunkte sind jeweils um 9 Uhr entweder bei der Schönauer Traverse oder bei der Vereinshütte. Für die Verpflegung der Teilnehmer wird gesorgt. Das Fischen in der Zeit der Gewässerreinigung ist ausnahmslos verboten!

### Aufruf

An alle Zillenbesitzer am Schönauer Wasser: Ein Ersuchen der Vereinsleitung: Kümmert euch bitte unbedingt um den Standplatz, bzw. um den Zustand euer Zillen!

## SCHWECHAT 71

[www.fischereiverein71-schwechat.at](http://www.fischereiverein71-schwechat.at)

### Achtung, Hinweis!

Ab September 2020 finden wieder unsere Vereinsabende (unter Einhaltung der Co-

vid-Regelungen) am jeweils 1. Donnerstag in den Monaten September, November und Dezember, um 20 Uhr in unserem neuen Vereinslokal statt: Gasthof Pension Angelis, Johann-Burkl-Gasse 1, 2320 Schwechat.

### Jugendfischen

Unser Jugendfischen findet am Samstag, dem 29.08.2020 (bei Schlechtwetter ist der Ersatztermin am Samstag, dem 05.09.2020), in Mannswörth am Zierteich in der Zeit von 9 bis 13 Uhr statt. Bitte um rechtzeitige Anmeldung auf unserer Homepage ([www.fischereiverein71-schwechat.at](http://www.fischereiverein71-schwechat.at)) und bei unserem Jugendbetreuer Herrn Dalibor Muic. Anmeldeschluss ist der 15.08.2020.

Das Fischen am Zierteich ist während der Veranstaltung für unsere LizenznehmerInnen nicht gestattet. Wir danken für euer Verständnis!

### Lizenzabgabe-Termine 2021

Für die Reviere Schwechatbach – Angel, Zierteich Mannswörth und Kalter Gang Velm finden am Samstag, dem 09.01.2021 und Samstag, dem 06.02.2021, die Lizenzabgaben statt. Die Restlizenzabgabe findet am Samstag, dem 20.02.2021 statt. Alle Termine finden jeweils von 15 bis 19 Uhr im Vereinslokal Gasthaus Angelis (siehe oben) statt.

### Sehr geehrte LizenznehmerInnen!

Die letzten Wochen waren für uns alle eine große Herausforderung. Viele von uns hatten durch Kurzarbeit oder sogar Jobverlust finanzielle Einbußen. Die verhängten Beschränkungen im täglichen Leben, die Organisation von Kinderbetreuung bzw. Homeschooling und die Versorgung der älteren Generationen stellte für uns alle eine große Belastung dar.

Auch für unseren Verein gab es einige Auswirkungen: geplante Termine wie Vereinsabende, Kurse, Kinderfischen und Arbeits-einsätze, mussten verschoben werden. Nur durch den unermüdlichen Einsatz vieler Vereinskolleginnen und -kollegen und des VÖAFV-Sekretariats ist es uns trotz widriger Umstände gelungen, den Frühjahrsbesatz in unseren Revieren durchzuführen. Daher an dieser Stelle einen herzlichen Dank an all die vielen Helfer!

### Nachtfischen

Um uns einen weiteren Schritt unserem Ziel näher- und unserem Leitspruch nachzukommen, die Attraktivität unserer Gewässers weiter zu steigern, haben wir in zwei Streckenabschnitten unseres Revieres

# Geburtstage Wir gratulieren herzlich ...

## Juli

### 65 Jahre

Amon Josef, Krems  
Ankerl Johann, Krems  
Flutka Peter, Donaustadt  
Heugenhauser Bruno, Bruck/Salzach  
Huber Willibald, Loosdorf  
Katzmayr Horst, Tulln  
Krivic Suad, Knittelfeld  
Mitrovic Velisav, Mannswörth  
Pichler Helmut, Krems  
Schinnerl Alois, Donaustadt  
Schmid Gerhard, Donaustadt  
Schmitzhofer Manfred, Leitha 7  
Sopic Darko, Haslau  
Stoisser Emmerich, Wienerberg  
Wagner Arnold, Amstetten  
Weclewicz Czeslaw Wladyslaw, Heiligenstadt  
Wolf Herbert, Freudenau

### 70 Jahre

Gotthardt Rupert, Drei-Birken-Teich  
Grael Karl, Krummnußbaum  
Hödl Siegfried, Wieselburg  
Lachner Siegfried, Donaukanal  
Mally Herbert, Mannswörth  
Milinkovic Djordjija, Muckendorf  
Muhr Rosa, Schönau/Orth  
Neugschwandtner Peter, Tulln  
Pfeifer Engelbert, Leoben  
Ringsmuth Walter, Schillerwasser  
Schwemlein Emmerich, Bruck/Salzach  
Tuma Alfred, Floridsdorf  
Wondra Franz, Loosdorf

### 75 Jahre

Baumgartner Wolfgang, Graz  
Dolezal Helmut, Haslau  
Hayden Engelbert, Amstetten  
Heimbucher Rudolf, Graz  
Heleine Wilhelm, Oeynhausen  
Klimmer Helmut, Leoben  
Schallhans Stefan, Wieselburg  
Schuller Gerhard, Waidhofen/Ybbs  
Smrzka Walter, Franzen  
Tengel Hans, Schillerwasser  
Wagner Anton, Freudenau  
Wogdalek Gerhard, Leitha 7  
Youssef Samir, Donaustadt

### 80 Jahre

Borbely Heimo, Donaustadt  
Dietinger Walter, Leoben  
Domini Jakob, Schillerwasser  
Hoffmann Monika, Donaustadt  
Leitner Karl, Amstetten  
Melzer Heinz, Drei-Birken-Teich  
Molzer Franz, Waidhofen/Ybbs  
Nussbaum Heinz, Schillerwasser  
Rathmanner Günter, Lobau  
Smole Walter, Albern  
Steiger Gerhard, Krems  
Veitschegger Jakob, Schillerwasser  
Komm.Rat Zabka Fritz, Donaukanal

### 85 Jahre

Brandtner Johann, Mannswörth  
Kainrath Johann, Freudenau  
Lehner Friedrich, Oberes Donautal  
Wittmann Josef, Drei-Birken-Teich

### 91 Jahre

Pirker Siegfried, Leoben

## August

### 65 Jahre

Dr. Cserko Johann, Drei-Birken-Teich  
Fischer Josef, Wachau  
Gamsjäger Ludwig, Donaustadt  
Grinschgl Josef, Graz  
Harfmann Albert, Haslau  
Iglesböck Gerhard, Salzkammergut  
Kurtz Manfred, Ghartwaldsee  
Lux Otto, Donaukanal  
Mayer Othmar, Knittelfeld  
Muskovic Matija, Amstetten  
Schnirch Johann, Angern  
Steiner Renate, Knittelfeld

### 70 Jahre

Bartsch Kurt, Donaustadt  
Baumann Peter, Graz  
Czarnucha Jacek, Donaustadt  
Kamauf Franz, Muckendorf  
Katzianschitz Walter, Albern  
Marcic Nedjo, Donaustadt  
Necas Peter, Freudenau  
Nikolic Petar, Donaustadt

Pendl Anton, Mannswörth  
Puchberger Franz, Amstetten  
Radl Ernst, Mannswörth  
Schural Erich, Verband  
Stiendl Siegfried, Drei-Birken-Teich  
Ullmann Josef, Krems  
Veigl Erich, Wiental

### 75 Jahre

Banji Dusan, Heiligenstadt  
Drexler Alfred, Dürnkrot  
Hajek Stefanie, Albern  
Kulhavy Heinz, Floridsdorf  
Müller Willibald, Haslau  
Reisinger Herbert, Bruck/Salzach  
Rosenfeld Heinrich, Donaustadt  
Schulz Wilhelm, Mannswörth  
Schwiegelhofer Karl, Mannswörth  
Sperl Heinz, Oeynhausen

### 80 Jahre

Duma Johann, Schillerwasser  
Gräupel Leopold, Floridsdorf  
Hoffmann Karl, Verband  
Hörmann Johann, Lobau  
Kolm Josef, Krems  
Dr. DI Mayer Anton, Leoben  
Möller Herbert, Bruck/Salzach  
Parr Siegfried, Drei-Birken-Teich  
Rusznayk Helmut, Donaukanal

### 85 Jahre

Malleschitz Josef, Mannswörth

### 90 Jahre

Gruber Robert, Haslau  
Ramstorfer Josef, Lobau

### 92 Jahre

Wiskot Anton, Mannswörth

### 93 Jahre

Hirtl Franz, Wieselburg

vor, in den nächsten Jahren das Nachtfischen zu erlauben! Aus diesem Grund starten wir heuer einen Versuch, ob unser Vorhaben angenommen wird.

Teilstrecke 1: „Mühlbach“ in Rannersdorf von der Biomühle Rannersdorf, Preismühlgasse 8, flussabwärts bis Parkplatz Schloß Rothmühle, Rothmühlstraße 5.

Teilstrecke 2: „Die Schwechat“ im Bereich Freizeitzentrum Schwechat beginnend von der Fahrradbrücke bei der Mündung Schwechat-Liesing flussabwärts bis zur Brücke Rathauspark, Eislaufplatz.

Erstes Wochenende im Juli: In der Nacht von Freitag, 10.07., auf Samstag, 11.07. und in der Nacht von Samstag, 11.07., auf Sonntag, 12.07.2020.

Erstes Wochenende August: In der Nacht von Freitag, 31.07., auf Samstag, 01.08., und in der Nacht von Samstag, 01.08., auf Sonntag, 02.08.2020.

Neben der selbstverständlichen Einhaltung aller gesetzlichen Regelungen und der Fischereiordnung ist zusätzlich der Angelplatz zu beleuchten.

Die Vereinsleitung wünscht allen LizenznehmerInnen trotz all der Schwierigkeiten einen schönen erholsamen Sommer und freut sich auf ein Wiedersehen am Wasser oder bei den Vereinsabenden.

Petri heil und bleibt's gesund! – Eure 71er!

## WAIDHOFEN/YBBS

[www.afv-waidhofen.com](http://www.afv-waidhofen.com)

### Revierordnung

Werte Kollegen, wir möchten euch aus gegebenem Anlass darauf aufmerksam machen, dass das Anfüttern der Fische in unseren Revieren nicht der Weidgerechtigkeit entspricht. Ebenso ist es verboten, Fische nicht zu keschern und über mehrere Meter aus dem Wasser zu heben. Weiters ist auch das Füttern von Enten verboten.

Unsere Kontrollorgane sind daher angehalten bei solchen Verstößen rigorose Maßnahmen zu setzen, was den Verlust der Lizenz bedeutet.

### Wasserverschmutzung

Es wurde schon mehrmals beobachtet dass bei der Florianibrücke im Revier BI/7 ein Überwasserkanal nach starken Regenfällen Abwasser in unser Wasser einträgt. Es wur-

den Maßnahmen ergriffen und die Umweltautorität der Stadtgemeinde informiert.

### Termine

Bitte entnehmt die aktuellen Termine unserer Homepage, es könnte sich noch etwas ändern.

### Covid-19-Zeit

Werte Freunde, wir hoffen ihr habt diese schwierige Zeit gesund und unbeschadet überstanden. Wir möchten euch darauf hinweisen, dass wir wirklich Naturjuwelen an Revieren bewirtschaften und befischen dürfen. Im Vergleich zu anderen Revieren, wo behördliche Sperren das Fischen für Wochen unmöglich gemacht haben, konnten wir ohne Stress und größeren Einschränkungen trotzdem unserer Leidenschaft nachkommen und einige schöne Stunden an unserem Wasser verbringen und den ganzen Trubel ein wenig bei Seite lassen. Wir bedanken uns herzlich für eure Disziplin am Wasser und Kooperation bei den Kontrollen. Bleibt bitte gesund und wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

## WIENERBERG

[www.fischenamwienerberg.at](http://www.fischenamwienerberg.at)

### Neuer Termin Gedenkfischen

Das für Samstag, den 18. April, geplante Gedenkfischen findet nun am 5. September statt.

Gedenkfischen-Nummer bei Hütte ab 5 Uhr abholen, Beginn ist um 6 Uhr, Ende um 11 Uhr. Unter allen Teilnehmern wird eine Jahreslizenz für den Wienerbergerteich verlost.

### Kontrolle

Liebe Kollegen, es wird immer wieder bei unseren Kontrollen festgestellt, dass einige Fischer – wie seit heuer in der Fischereiordnung vorgeschrieben – nach wie vor keine Abhalmatten verwenden! Wir empfehlen zudem zusätzlich die Verwendung eines Desinfektionssprays zur Versorgung des Fisches, sofern er zurückgesetzt wird.

### Absage Fischerfest

Das geplante Fischerfest vom 05.09.2020 findet heuer nicht statt.

Wir bitten euch, für neue Informationen regelmäßig auf unsere Homepage zu schauen, welche laufend aktualisiert wird.

### Nachtfisch Termine 2020

04.07., 25.07., 08.08., 22.08., 12.09., 03.10.2020.

## WIENERWALD

[www.fv-wienerwald.at](http://www.fv-wienerwald.at)

### Seereinigung 2020

Da dieses Jahr die gemeinschaftliche Seereinigung nicht stattfinden konnte, haben sich ein paar einzelne Fischer dazu entschlossen – jeder für sich – seinen Beitrag zu leisten und ein wenig Müll wegzuschaffen. Vielen Dank dafür!

### Nachtfischen

Wie jedes Jahr gibt es auch heuer für Jahreskarteninhaber die Möglichkeit, in den Sommermonaten in der Nacht von Samstag auf Sonntag den Fischen im Wienerwaldsee nachzustellen. Die erste Nacht ist diesmal von 4. auf 5. Juli.

### Rekordkarpfen aus dem See

Am Freitag den 15.5.2020 wurde dieser riesige Spiegler von Matthias Weigl im See gefangen. Der unglaubliche Fang kam mit Wiegeschlinge auf knapp 20 kg. Köder waren drei 18-mm-Boilies am Haar.

### Fischerstammtische im Sommer

Voraussichtlich finden im Juli und August die Stammtische wieder wie gewohnt statt. Jeden ersten Donnerstag im Monat ab 19 Uhr im Gasthof zum Schreiber, Linzer-



Matthias Weigl mit seinem 20-kg-Rekordkarpfen, gefangen im Wienerwaldsee



FV Wieselburg: Wolfi's kleine Welt, in der die große ihre Probe hält (frei nach Grillparzer). Foto: Wolfgang Obruca

straße 77, 3003 Gablitz. Aktuelle Infos unter <https://www.fv-wienerwald.at/termine/>

### Kontakt zum Fischerverein Wienerwald

Für Wünsche Anregungen, Verbesserungen sind wir auch weiter sehr dankbar. Nützt die Kontaktmöglichkeiten oder den Stammtisch, um unsere Fischerei noch attraktiver und schöner zu gestalten.

E-Mail: [info@fv-wienerwald.at](mailto:info@fv-wienerwald.at)

WWW: <http://www.fv-wienerwald.at>

WhatsApp: Nachricht an 0 676/709 93 29

## WIESELBURG

[www.fischereiverein-wieselburg.com](http://www.fischereiverein-wieselburg.com)

### Corona-Virus

Alle unsere Termine sind derzeit sicherheitshalber wegen der Corona-Virus-Pandemie bis zumindest 31.08.2020 abgesagt. Informationen und mögliche Änderungen werden kurzfristig mittels Aushang in den Schaukästen der Fischerhütten bekanntgegeben. Der Vereinsvorstand bedankt sich bei allen jenen, die die Verordnungen und die Bewegungseinschränkungen der Bundesregierung ernst genommen haben und die Kontakte am Fischwasser eingeschränkt oder überhaupt eingestellt haben.

### Hegefischen auf Welse im Breitenreicher Teich

Der VÖAFV-FV Wieselburg veranstaltet an folgenden Juli-Wochenenden, das sind der

04.07. bis 05.07., 11.07. bis 12.07., 18.07. bis 19.07. und 25.07. bis 26.07.2020, jeweils von Samstag (Fischereieinde 23 Uhr) bis Sonntag (Fischereibeginn) ein Hegefischen.

Das Fischen ist nur auf Welse gestattet – alle anderen Fänge sind sofort schonend zurückzusetzen.

Das Angelgerät ist daher entsprechend auszuwählen. Gestattet ist nur eine starke Angelrute mit einem großen Einfachhaken. Vorgeschlagen wird eine Hakengröße ab 3/0 sowie eine Schnur mit einer hohen Reißfestigkeit und toter Köderfische mit einer Mindestlänge ab 15 cm sowie andere obligate Wels-Köder (wie z.B. Tauwurm-Bündel oder Wels-Boilies etc.).

Zu berücksichtigen sind allerdings das Tageslimit von 1 Stück Raubfisch je Kalendertag, das Brittelmaß für Welse von 60 cm sowie, dass das Angeln auf Raubfische nach der Aneignung eines Raubfisches für diesen Kalendertag einzustellen ist (siehe auch die Fischereiordnung für den Breitenreicher Teich).

Der Teilnehmerkreis ist beschränkt auf die Lizenznehmer des Breitenreicher Teiches (nur Jahreskarten-Besitzer).

### Mitteilung der Kontrollorgane

Die Verwendung von mechanischen und elektronischen Anschlagvorrichtungen bzw. eines Gaffs ist verboten. Kescher und Setzkescher sind ausreichend zu dimensionieren (Tierschutz!). Die Abhakmatte und der Kescher sind vor

Beginn der Fischerei am Angelplatz einsatzbereit vorzubereiten. Der Fang ist getrennt von den Fängen anderer Lizenznehmer, d.h. im eigenen Setzkescher, und jedenfalls gut sichtbar bis zur Beendigung des Fischens aufzubewahren.



FV Wieselburg: Stefan Schallhas bei der Begutachtung der zahlreichen von ihm dankenswerter Weise angefertigten Nistkästen, die am Breitenreicher Teich bereits sehr gut angenommen wurden. Foto: Siegfried Hödl

# Schlüßlberger Teiche

Wir freuen uns sehr, unseren Mitgliedern exklusiv eine wunderschön gepflegte Teichanlage zur Befischung zur Verfügung stellen zu können.

Die beiden Teiche liegen in Schlüßlberg unweit der Bezirksstadt Grieskirchen an der B137 und werden vom Fischereiverein „Oberes Donautal“ bewirtschaftet.

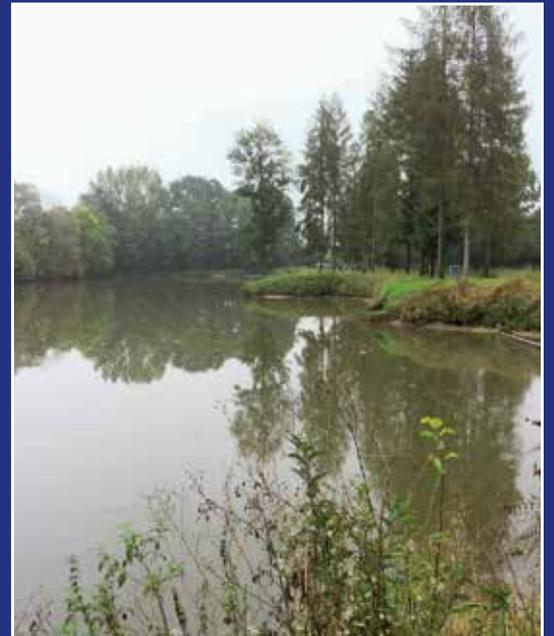
Vorkommende Fischarten: Karpfen, Schleie, Zander, Brachse, Rotaugen, Rotfeder, div. Kleinfischarten

**Jahreskarte Mitglieder:** € 220,-

**Jahreskarte Jugendliche:** € 110,-

**Mitgliedsbeitrag Erw.:** € 45,-

**Mitgliedsbeitrag Jugendl.:** € 20,-



## Kontakt FV Oberes Donautal:

Teichwart Ulrich Berger, Tel.: 0 676/540 78 80  
E-Mail: [ulrich.berger@liwest.at](mailto:ulrich.berger@liwest.at)

Voraussetzung für die Ausgabe einer Fischerkarte ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Oberösterreich.  
Satz u. Druckfehler vorbehalten.

**WIR TRAUERN UM ...**

Franz Pekarek	78 Jahre	Drei-Birken-Teich	Jozo Pilekic	70 Jahre	Muckendorf
Peter Fendrych	64 Jahre	Floridsdorf	Karl Schachl	56 Jahre	Oeynhausen
Josef Posch	85 Jahre	Graz	Eduard Havranek	81 Jahre	Schillerwasser
Franz Willatschek	93 Jahre	Krummnußbaum	Dr. Leopold Hödl	75 Jahre	Waidhofen/Ybbs
Wolfgang Wandl	59 Jahre	Loosdorf	Kurt Roschek	63 Jahre	Wienerberg
Alfred Graf	67 Jahre	Muckendorf			

**SONNENKALENDER**

JULI			AUGUST			SEPTEMBER		
Tag	Sonnenaufgang	Sonnenuntergang	Tag	Sonnenaufgang	Sonnenuntergang	Tag	Sonnenaufgang	Sonnenuntergang
1.	5.02	21.05	1.	5.33	20.37	1.	6.16	19.42
2.	5.02	21.04	2.	5.35	20.36	2.	6.18	19.40
3.	5.03	21.04	3.	5.36	20.34	3.	6.19	19.38
4.	5.04	21.03	4.	5.38	20.33	4.	6.21	19.36
5.	5.05	21.03	5.	5.39	20.31	5.	6.22	19.34
6.	5.05	21.03	6.	5.40	20.29	6.	6.23	19.32
7.	5.06	21.02	7.	5.42	20.28	7.	6.24	19.30
8.	5.07	21.01	8.	5.43	20.26	8.	6.26	19.28
9.	5.08	21.01	9.	5.45	20.25	9.	6.28	19.26
10.	5.09	21.00	10.	5.46	20.23	10.	6.29	19.23
11.	5.10	21.00	11.	5.47	20.21	11.	6.30	19.21
12.	5.11	20.59	12.	5.49	20.20	12.	6.32	19.19
13.	5.12	20.58	13.	5.50	20.18	13.	6.33	19.17
14.	5.13	20.58	14.	5.51	20.16	14.	6.34	19.15
15.	5.14	20.57	15.	5.53	20.14	15.	6.36	19.13
16.	5.15	20.56	16.	5.54	20.12	16.	6.37	19.11
17.	5.16	20.55	17.	5.56	20.11	17.	6.38	19.09
18.	5.17	20.54	18.	5.57	20.09	18.	6.40	19.07
19.	5.18	20.53	19.	5.59	20.07	19.	6.41	19.05
20.	5.19	20.52	20.	6.00	20.05	20.	6.43	19.03
21.	5.20	20.51	21.	6.01	20.03	21.	6.44	19.00
22.	5.21	20.50	22.	6.03	20.02	22.	6.46	18.58
23.	5.23	20.49	23.	6.04	20.00	23.	6.47	18.56
24.	5.24	20.48	24.	6.05	19.58	24.	6.49	18.54
25.	5.25	20.46	25.	6.07	19.56	25.	6.50	18.52
26.	5.26	20.45	26.	6.08	19.54	26.	6.51	18.50
27.	5.28	20.44	27.	6.10	19.52	27.	6.52	18.48
28.	5.29	20.43	28.	6.11	19.50	28.	6.54	18.46
29.	5.30	20.42	29.	6.13	19.48	29.	6.55	18.44
30.	5.31	20.40	30.	6.14	19.46	30.	6.56	18.42
31.	5.32	20.39	31.	6.15	19.44			

**VERBANDSSEKRETARIAT**

Anschrift: 1080 Wien, Lenaugasse 14 (Eingang Schmidgasse)

Tel. (01) 403 21 76

E-Mail: office@fischundwasser.at

Homepage: www.fischundwasser.at

**ÖFFNUNGSZEITEN**

Montag 8.00 bis 12.30 Uhr

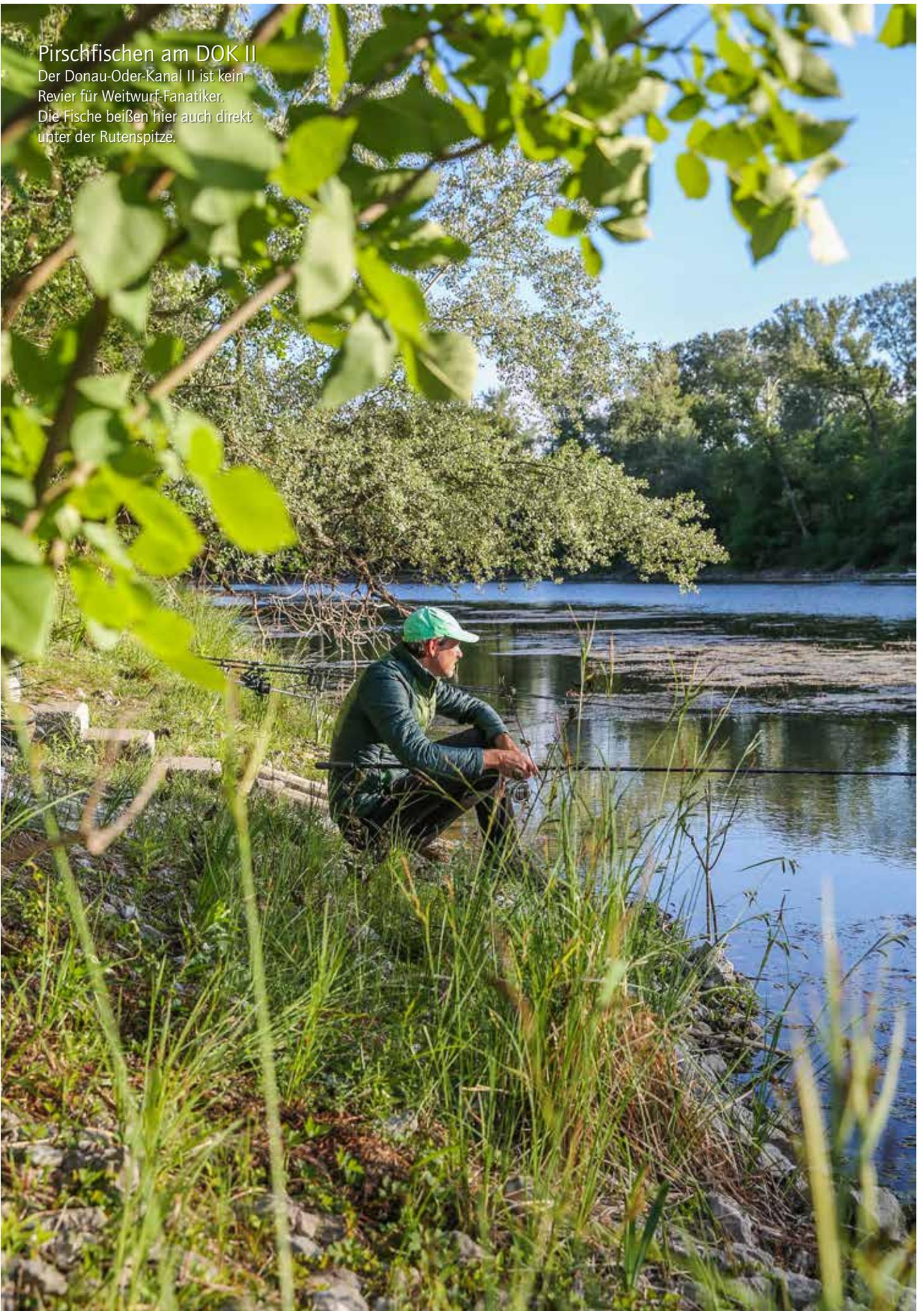
Mittwoch 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr

Freitag 8.00 bis 12.30 Uhr

Redaktions-E-Mail-Adresse:

**redaktion@fischundwasser.at***Bitte alle Fisch&Wasser betreffenden Daten an diese Adresse senden.*Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (05/2020) ist der **3. August 2020**

Pirschfischen am DOK II  
Der Donau-Oder-Kanal II ist kein  
Revier für Weitwurf-Fanatiker.  
Die Fische beißen hier auch direkt  
unter der Rutenspitze.



# Donau oder Kanal?

Hinter diesem Wortspiel verbirgt sich das VÖAFV-Revier Donau-Oder-Kanal II im Wiener Teil des Nationalparks Donau-Auen.

**Sabine „Sabee“ Hornacek** und **Norbert Novak** inspizierten das Revier mit Angelrute und Fotoapparat.



**Z**iemlich rumpelig geht es die Raffineriestraße in Wien 22 südostwärts. Links der Straße ruhen mächtige Lkw-Fahrzeuge. Mit direktem Ausblick in die Lobau. Wahrscheinlich einer der idyllischsten Lkw-Rastplätze Österreichs. Nicht ganz so idyllisch ist es, wenn man in die Lobgrundstraße einbiegt, die direkt durch das Tanklager Lobau führt. Unter zischenden Rohrleitungen führt die Straße zum Eingang in den Nationalpark Donau-Auen am Ende der Lobgrundstraße. Dort muss auch geparkt werden. Weiter geht es zu Fuß oder besser per Fahrrad. Eine Welle an strengen Gerüchen steigt einem in die Nase. Mal riecht es nach würzigen Treibstoffen, mal nach eigenwilligen Dämpfen aus dem Kompostwerk Lobau der MA 48. Eine etwas eigenwillige Begrüßung am Tor in die grüne Auen-Wildnis.

**Zufahrt zum DOK II.** Nach knapp anderthalb Kilometern erreicht man vom Ende der Lobgrundstraße das Revier Donau-Oder-Kanal II. Übrigens von Eingeweihten und Lobaukennern meist nur DOK II genannt. Mit dem Rad ist die Strecke ein Klacks, zu Fuß etwas langatmig, da der asphaltierte Weg recht monoton entlang des Marchfeldschutzdamms führt. Bei drei markanten Tafeln biegt eine Forststraße links in die Au ab. Über diesen Weg ist das westliche Ufer des DOK II erreichbar. In regelmäßigen Abständen finden sich kleine Abzweiger, die zum Ufer führen. Das Westufer ist generell steiler und fast durchgehend mit Blocksteinwurf ausgelegt. Fährt oder geht man von den drei Tafeln etwa 120 Meter weiter, biegt links wiederum ein Schotterweg ab. Über diesen ist das flachere und sonnigere Ostufer – zumin-

dest in der zweiten Tageshälfte – erreichbar. Immer wieder führen leicht verfallende Stufen oder Weglein zum Wasser hinunter. Im Sommer treten Petrijünger allerdings hier häufig in Konkurrenz mit Badegästen, die hier insbesondere der Freikörperkultur frönen.

**Projekt seit dem Mittelalter.** Der Name Kanal deutet auf eine künstliche Entstehungsgeschichte hin. Schon Kaiser Karl IV. hatte im 14. Jahrhundert die Vision einer schiffbaren Verbindung zwischen den Flüssen Donau und Oder. Letztere entspringt in Tschechien, fließt durch Polen, bildet einen Teil der Grenze zwischen Polen und Deutschland und mündet schließlich durch das Stettiner Haff in die Ostsee. Weitere Gedanken zur Errichtung dieser Binnenwasserstraße stammen aus dem 19. Jahrhundert. Während der Zeit des Nationalsozialismus wurden die Pläne für den Kanal wieder aufge-

griffen. Es entstand ein Projekt für eine Wasserstraße von 320 Kilometern Länge, die ihren Anfang an der Oder bei Cosel (Kožle) in Oberschlesien hat, in Wien enden sollte und einen Höhenunterschied von 124 Metern zu überwinden hätte. Diese Wasserstraße wurde aber niemals vollendet.

**Die vier Abschnitte.** Von dem in Österreich geplanten etwa 40 Kilometer langen Verlauf von Wien bis Angern an der March wurden bis zum Jahr 1940 nur wenige Kilometer in der Lobau und bei Groß-Enzersdorf realisiert. Konkret sind dies vier kurze Teilstücke bezeichnet mit DOK I–IV. Der erste Teil des Donau-Oder-Kanals (I) ist noch am nordöstlichen Ufer des Öl-

## Froschaugen

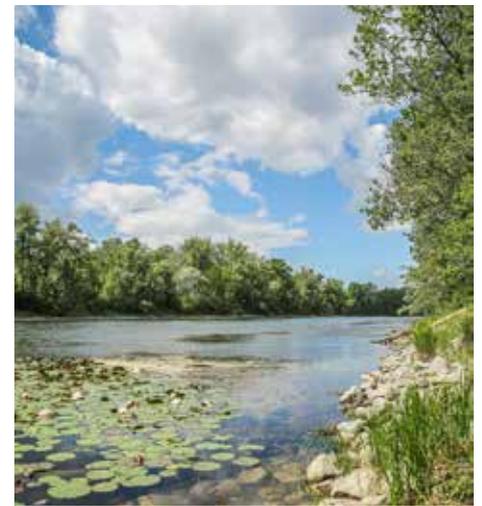
Aufmerksam werden wir an diesem Gewässer von vielen Wasserfröschen beobachtet.



Foto: Norbert Novak



**Krumme Rute**  
 Durch den schlammigen Grund verraten sich „tafelnde“ Fische durch die sogenannten Fressblasen (oben rechts). Kurz danach hat Sabee einen Run und die Rute verneigt sich tief vor der Sonne.



**Sonnenanbeter**  
 Der ursprünglich aus den USA stammende Sonnenbarsch dürfte sich in vielen Lobaugewässern sehr wohl fühlen und besiedelt in erster Linie Flachwasserzonen.



Fotos: Norbert Novak (4)



## Grüne Wildnis

So schauen typische Forstwege durch die Lobau aus. Oft gar nicht so einfach, die „Einschlüpfte“ zum Wasser zu finden. Am Ostufer des DOK II gibt es aber einige Stufen, die einfach auszumachen sind.

Unten: Sabee genießt die absolute Ruhe und hofft nach ihrem Aussteiger auf einen weiteren Biss ...



Fotos: Norbert Novak (2)

hafens Lobau quasi als Appendix erkennbar. Die restlichen drei Kanalstücke (II–IV) werden heute hauptsächlich als Bade- und Fischgewässer genutzt. Die Abschnitte DOK III und IV wurden ab den 1960er-Jahren parzelliert und sind von einer Art Kleingartensiedlung umgeben. Diese beiden Teile liegen außerhalb der Lobau und größtenteils in Niederösterreich. Nur ein kleiner Teil des DOK III liegt noch in Wien und ist ebenfalls ein VÖAFV-Revier. Ziemlich sicher flächenmäßig das kleinste. Der DOK II ist im Gegensatz zu den anderen zwei Kanalteilen

III und IV naturbelassen und unverbaut. Der im Nationalpark gelegene Teil des Donau-Oder-Kanals ist auch der breiteste und größte der vier fertiggestellten Abschnitte. Auch in jüngster Vergangenheit gab es immer wieder Pläne für den Weiterbau der Wasserstraße. Das Projekt stockte aber, nicht zuletzt wegen des Widerstandes von Wien, Niederösterreich, dem WWF und engagierten Umweltschützern.

**Fischen unter der Rutenspitze.** Zurück zur Fischerei am DOK II. Sabee und meine Wenigkeit suchen uns einen

Platz am sonnigeren Ostufer mit einer dieser halbverfallenen Stufen, die aber dennoch recht bequeme Sitzmöglichkeiten bieten. Der Krautfaktor an diesem Spot ist sehr hoch. Mit geschärftem Blick lassen sich jedoch einige Löcher im Wasserpflanzenteppich ausnehmen. Rollende Karpfen – nicht gerade kleine Fische – verheißen gute Chancen an dieser Stelle. Sabee probiert es mit der Grundrute und der Selbsthakmethode, ich setze mehr aufs Schwimmerfischen. Wechselweise fische ich direkt unter der Rutenspitze an der ufernahen Krautkante und dann wieder weiter draußen Richtung Gewässermittle, wo das Kraut ebenfalls lockerer wird. Ständig lassen sich Fressblasen in der Nähe unserer Köder beobachten, die den Adrenalinpegel gehörig hinaufschnellen lassen. Und dann zieht mein Schwimmer direkt unter der Rutenspitze auch schon weg. Der Anhieb sitzt und der Karpfen zieht augenblicklich ins Tausendblatt-Dickicht hinein. Nach kurzem, aber heftigen Drill verliere ich den Fisch leider.

**Run in die Freiheit.** Wenig später ein ähnlicher Vorgang an der rechten Rute von Sabine. Ein wirklich schöner Run, der Fisch hängt, die Rute verneigt sich tief vor der Spätnachmittagssonne. Die Kamera im Anschlag warte ich hoffnungsvoll, dass der scheinbar gute Fisch an der Oberfläche auftaucht und zum Landgang überredet werden kann. Doch das Kraftpaket am anderen Ende der Leine überlegt sich's anders und verabschiedet sich ebenfalls. Mit langen Gesichtern blicken wir ins verkrautete, aber klare Wasser und steuern schnurstracks einem Schneidertag entgegen. Okay, zwei Bisse hatten wir ja immerhin, aber landen



### Kraut und Totholz

Der DOK II ist zwar ein künstliches Gerinne, hat sich aber mittlerweile sehr gut in Richtung gut strukturiertes Augewässer entwickelt.

Foto: Norbert Novak

konnten wir nichts. Die zahlreichen Sonnenbarsche und Wasserfrösche an der Uferlinie tummeln sich munter weiter und scheinen uns fast ein bisschen zu belächeln. Diesmal haben die Fische also gewonnen.

**Helfer Polbrille.** Das Revier DOK II ist in der Obhut vom Fischereiverein Lobau. Obmann Alexander Kemetmüller sieht das Gewässer als das mit Abstand beste Revier seines Vereins, mit wirklich vielen schönen Fischen – sowohl am Karpfen- als auch am Hechtsektor. Als Tipp gibt er uns mit: „Eine Herausforderung ist hier vielleicht die Verkrautung, wenn jemand mal so schnell ohne Polbrille ans Wasser geht. Es gibt aber wirklich viele Krautlöcher, die gut befischt werden können und die vor allem bei schönem Wetter mit der Polbrille gut auszumachen sind. Feines Fischen ist auf Grund der dichten Wasserpflanzen und der großen Fische nicht empfohlen. Am DOK II ist eher schweres Gerät angesagt!“ In diesem Sinne, packen Sie Ihr bullenstarkes Zeug ein und tauchen Sie ein in die Wildnis am großen Kanal. Übrigens keine Sorge bezüglich „Kanal“. Der DOK II ist wirklich schon sehr gut in die ungezähmte Auenlandschaft assimiliert. 

## Donau-Oder-Kanal II

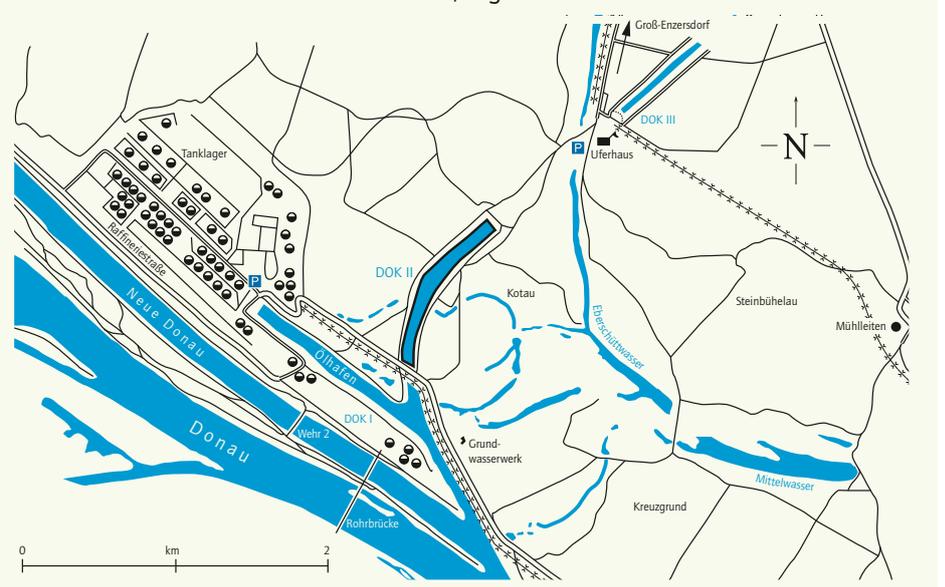
**Revierbeschreibung:** Der DOK II liegt im Nationalpark Donau-Auen, ist rund 1,2 Kilometer lang, 80 bis 120 Meter breit und im Schnitt zwei bis drei Meter tief. Das Gewässer ist von uraltem Auwald umgeben, völlig unverbaut, von allen Seiten zugänglich und ein echtes Paradies für den ambitionierten Fried- und Raubfischangler. Anreise am besten vom Ölhafen oder vom Uferhaus Staudigl mit dem Fahrrad.

**Vorkommende Fischarten:** Karpfen, Hecht, Schleie, Wels, Zander, Flussbarsch, Brachse, Laube, Rotaugen, Rotfeder, Sonnenbarsch.

**Betreuender Verein:** FV Lobau

**Kontakt:** Gerhard Kober, Tel.: 0 676/660 23 30, Web: [www.lobaufischer.at](http://www.lobaufischer.at)

**Preise Jahreslizenz:** Erwachsene: 171 Euro, Jugendliche: 86 Euro



# Wolfsgrube Spillern

Der ca. 3,5 Hektar große Teich – erreichbar über die A22 –Abfahrt Stockerau-Ost – liegt idyllisch mitten im Auwald und ist das ideale Fischereigewässer für Fried- und Raubfischangler.

Die Zufahrt per Pkw über den Forstweg sowie der Parkplatz steht ausschließlich Lizenznehmern zur Verfügung. Die Anlage selbst ist von allen Seiten gut begeh- und befischbar. Ein Revier, auf das viele schon gewartet haben...

Vorkommende Fischarten: Karpfen, Amur, Hecht, Stör, Schleie, Wels, Brachse, Barsch und diverse Weißfischarten

Voraussetzung für die Ausgabe einer Lizenz ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Niederösterreich. Satz u. Druckfehler vorbehalten.

**Jahreslizenz:** € 411,-

**Jugend-Jahreslizenz:** € 125,-



**Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine**

1080 Wien, Lenaugasse 14

Tel.: 01/403 21 76-0

Mail: [office@fischundwasser.at](mailto:office@fischundwasser.at)

Web: [www.fischundwasser.at](http://www.fischundwasser.at)

# Anglerbörse | Die Plattform für Tackle & Friends

## ZU VERKAUFEN

**FISCHWASSER ENNSTAL**  
Wörschach-Liezen, 3,6 km,  
beidseitig befischbar, zu ver-  
pachten. Tel. 0 664/394 95 43

**KRANDAUBELPLATZ**  
(ohne Bootshütte), Nähe Reichs-  
brücke abzugeben. Schorbäume,  
Krananlage mit Netz, 3 gesetzte  
Anker mit Kette, Holzzille.  
Ablöse nach Absprache.  
Tel. 0 676/395 30 32

**FISCHERHÜTTE (DAUBEL)**  
in Wien an der Donauinsel  
zu verkaufen. Fotos und  
weitere Informationen gerne per  
E-Mail. Tel. 0 664/316 19 96  
E-Mail: daubel@gmx.net

**FLIEGENRUTE/-ROLLEN**  
1 Fliegen-Rute Orvis Access  
Klasse 10, dazu 2 Rollen Vision  
Koma mit je 1 Schnur Orvis WF  
10 F, 1 Schnur Orvis WF 10 F/S  
300 grains. Preis für komplettes

Paket 500,- Euro.  
Tel. 0 664/235 30 69

**RUTEN UND ROLLEN**  
2 Ruten Hardy Carp N #1,  
2 Ruten Sportex, 1 Rute  
Sportex Spod, 4 Rollen Abu-  
Cardinal 66, 2 Rollen  
Daiwa-Infinity 5000.  
Tel. 0 699/115 064 811

**FLIEGENRUTE UND ROLLE**  
Neuwertige Orvis Recon #7,  
Länge 2,74 m, 4 Teile, mit  
Metallschutzrohr, Registrier-  
karte und Rechnung, 20 Jahre  
Garantie. NP 469,- Euro,  
VB 300,- Euro. Neuwertige  
Rolle Vision GT #6/7 mit  
Schnur NP 180,- Euro;  
alles um 300,- Euro VB,  
statt 650,- Euro.  
Tel. 0 676/324 30 14

## TAUSCHE

**SHIMANO BAITRUNNER**  
3500B, neu, gegen Penn Slam-

mer 260, neu oder 2x ge-  
braucht. Tel. 0 650/591 65 81

## SUCHE

**ROD POD**  
Carbon Rod Pod von Solar, in  
möglichst gutem Zustand.  
Tel. 0 676/74 00 826

**KOPFRUTEN UND TOPKITS**  
**ALLER ART**  
Gerne nehme ich auch defekte  
Ruten. Tel. 0 677/625 09 484

**ERSATZTEIL**  
**ABU CARDINAL 77**  
Der Kunststoff-Teil für den  
Schnurbügel ist gebrochen.  
Bitte um Mithilfe, vielleicht habe  
ich ja Glück, und jemand hat so  
ein Teil.  
0 664/821 91 24

**ÖSTERREICHISCHE**  
**ANGELROLLEN**  
Trixi (AHO), Aldora (Steuer),  
Grassmück und schöne Brunner-  
Fliegenruten.  
Tel. 0 680/127 11 71



Foto: Archiv

# ANGLERBÖRSE

Verkaufe • Tausche • Suche • Kontakte

Bitte gut leserlich und  
in Druckbuchstaben ausfüllen!

- In der Anglerbörse veröffentlichen wir **kostenlos private Anzeigen** mit anglerischem Inhalt.
- Gewerbliche Anzeigen werden nur **gegen Bezahlung** übernommen!
- **Wir behalten uns Kürzungen vor**, um möglichst viele LeserInnen zum Zug kommen zu lassen.

Bitte ankreuzen: Verkaufe  Tausche  Suche  Kontakt

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Name ..... PLZ/Ort .....

Straße ..... Telefon .....

Coupon einfach ausfüllen, ausschneiden und an den  
VÖAFV, Pressereferat, 1080 Wien, Lenaugasse 14, senden.

Fax: (01) 403 21 76-20  
E-Mail: redaktion@fischundwasser.at

Einsendeschluss für die  
Ausgabe 5/2020: **3. August 2020**

Unsere Revier-Empfehlung für 2020:

# Donau Wolfsthal

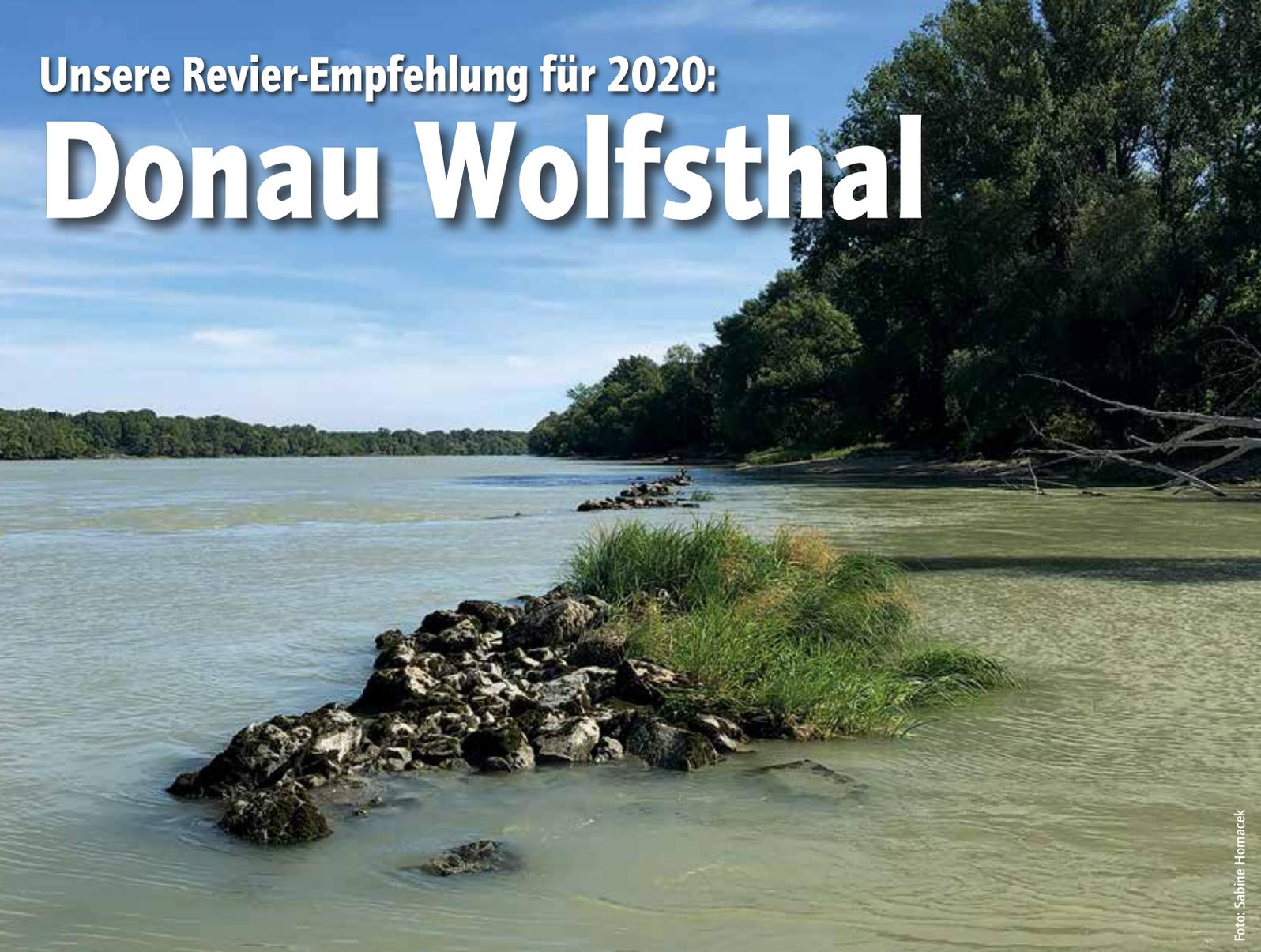


Foto: Sabine Homacek

Das VÖAFV-Revier Wolfsthal bildet den östlichsten Abschnitt der österreichischen Donau. Hier kann man in weiten unberührten Gebieten im Strom, im Bereich von Buhnen und im Bereich von vorgelagerten Inseln auf Donaufische angeln. Im Fuchsengründl, einem äußerst gepflegten Ausstand, bestehen gute Chancen, kapitale Karpfen und Raubfische zu landen. Mehrere Zufahrtsstraßen ermöglichen eine leichte Erreichbarkeit mit dem Pkw. Limitierte Lizenzzahl.

Reviergrenzen: Donaustrom rechte Stromhälfte beginnend bei Strom-Km 1880,150 stromabwärts bis zur Staatsgrenze Strom-Km 1872,700 inklusive Fuchsengründl.

Stand Juni 2020, Voraussetzung für die Ausgabe einer Fischerkarte ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Niederösterreich. Unverbindl. Information ohne Gewähr. Satz u. Druckfehler vorbehalten.

Vorkommende Fischarten:

Karpfen, Hecht, Wels, Barbe, Zander, Schleie, Brachse, Nase, Amur, Aitel, Barsch, Nase, Rotaugen, Rotfeder, Aalrutte, Schied, diverse Weißfischearten.

**Jahreskarte Mitglieder:** € 201,-  
**Jahreskarte Jugendliche:** € 100,-



Verband der Österreichischen  
Arbeiter-Fischerei-Vereine

1080 Wien, Lenaugasse 14

Tel.: 01/403 21 76-0

Mail: [office@fischundwasser.at](mailto:office@fischundwasser.at)

Web: [www.fischundwasser.at](http://www.fischundwasser.at)



VÖAFV – [www.fischundwasser.at](http://www.fischundwasser.at)

# Weg mit dem Stress, raus ans Wasser!



Vom Gebirgssee bis zur Donau, vom Baggersee bis zum Huchenfluss. Der Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV) bietet Ihnen grenzenlose Fischereimöglichkeiten in mehr als hundert Einzelrevieren.

Ganz egal, ob Sie das Fliegenfischen in klaren Flüssen bevorzugen, gerne beim Nachtischen auf Großkarpfen ansitzen, oder lieber mit der Spinnrute Raubfische überlisten wollen – Wir haben mit Sicherheit Ihr Traumgewässer!